

Der Kfz-Branchenkontenrahmen (SKR 51)

Einführung in den SKR 51 und
Buchungsbeispiele für
Kfz-Betriebe

Stand: 4. November 2014

Eine Unterlage der GG RCK mit freundlicher Unterstützung der:

- Adam Opel AG
- Audi AG
- BMW AG
- Daimler AG
- DATEV eG
- Fiat Group Automobiles
Germany AG
- Honda Deutschland Niederlassung
der Honda Motor Europe Ltd.
- Hyundai Motor
Deutschland GmbH
- Kia Motors Deutschland GmbH
- Mazda Motors
(Deutschland) GmbH
- MMD Automobile GmbH
- Nissan Center Europe GmbH
- Peugeot Citroën Deutschland GmbH
- Porsche Deutschland GmbH
- Renault Deutschland AG
- Seat Deutschland GmbH
- Skoda Auto Deutschland GmbH
- Toyota Deutschland GmbH
- Volkswagen AG
- Volvo Car Germany GmbH
- Zentralverband Deutsches
Kfz-Gewerbe e.V. (ZDK)

Inhalt

- Ziel des Trainings
- Teilkosten- versus Vollkostenrechnung und in diesem Zusammenhang Deckungsbeitrags- versus Stückkostenrechnung
- Einführung in den SKR 51
- Struktur des SKR 51
- Buchungsbeispiele für den SKR 51
- Berichtswesen
- Die GG RCK

Ziel des Trainings

Ziel des Trainings:

- Vom Buchhalter zum Spezialisten mit dem SKR 51
- An- und Verwendung des SKR51 im Tagesgeschäft
- Vorbereitung des Zusammenspiels zwischen Finanzbuchhaltung und Händlerbetriebsvergleich
- Keine Systemschulung der DMS-/ FiBu-Systeme
- Keine Steuerberatung

Teilkosten- versus Vollkostenrechnung

**und in diesem Zusammenhang
Deckungsbeitrags- versus
Stückkostenrechnung**

Einführung in den SKR 51

Einführung in den SKR 51

Inhaltsübersicht

- Ausgangssituation
- Die Lösung: Der SKR 51
- Die Struktur des SKR 51
- Empfehlungscharakter des SKR 51
- Begleitunterlagen
- Änderungen am SKR 51

Ausgangssituation

Am Anfang gab es ...

den
Händlerwunsch
nach:

- Vereinfachung des Kontenrahmens
- zusätzlichen Auswertungsmöglichkeiten
- mehr Flexibilität

Grenzen der FiBu-
und Controlling-
möglichkeiten:

- „starre“ KER
- nicht alle wichtigen Profitcenter abgebildet
- keine Markentrennung
- fehlende Produktsicht (Fahrzeuge, Teile)

... teilweise über
50 Jahre alte
Kontenrahmen,
die von den
Herstellern
verwendet
werden.

Ausgangssituation: Probleme



Autohäuser/Steuerberater

- **Buchhaltung muss viele Hersteller-Kontenrahmen (KR) kennen**, d.f. Übersicht geht verloren, Fehlerpotential bei Zuordnungstabellen, Reporting schwierig
- **Buchungshinweise eines Herstellers können denen eines anderen widersprechen**
- **Kontenrahmen beinhalten meist nur eine Nachbildung einer Kostenrechnung**
- **Schnittstellen fehlen teilweise**



Hersteller/Importeure

- **Klares Reporting für die Marke z.T. nicht möglich** (Wenige Hersteller-KR ermöglichen ein Monatsreporting mit Fremdmarken)
- **Hersteller-KR sind sehr dicht belegt und überfrachtet** (z.B. neue Konten lassen sich nur schwer einfügen)
- **Hersteller-KR z.T. unlogisch und sehr unübersichtlich** (daraus folgt z.B. Händler individuell angelegte Konten werden z.T. nicht im Reporting erfasst)



DATEV eG

- **Ausgereizte Hersteller-KR** (Gewährleistung der Gesetzeskonformität schwierig, Rechtsformen können nicht abgebildet werden, aktuell: E-Bilanz)
- **Pflegeaufwand sehr hoch**, da jeder Hersteller-KR gepflegt werden muss
- **Programmübergreifende Schnittstellen können nicht für alle SKRs angeboten werden** –
Folge: wichtige Auswertungen z.B. für das Bankengespräch fehlen

Die Lösung: Der Kfz-Branchenkontenrahmen SKR 51



Ein Branchenkontenrahmen
für das Kfz-Gewerbe in Deutschland

Die Lösung: Der SKR 51: Vorteile für ...



Autohäuser/Steuerberater

- **Höhere Buchungsqualität**, da Buchhaltung sich nur auf einen KR und **einheitliche Buchungsanweisungen konzentrieren muss**, d.f. Reduktion der Komplexität im Rechnungswesen und damit sinkt das Fehlerpotential
- **Zuordnungstabellen und Reportings** für Händlerbetriebsvergleiche, die Benchmarkdaten liefern, **sind einfacher erstellbar wie auch einheitliche Auswertungen und Schnittstellen durch die Standardisierung**
- **Personalsuche nach neuen Buchhaltungskräften wird einfacher** und die Einarbeitungszeit der Buchhalter kürzer



Hersteller/Importeure

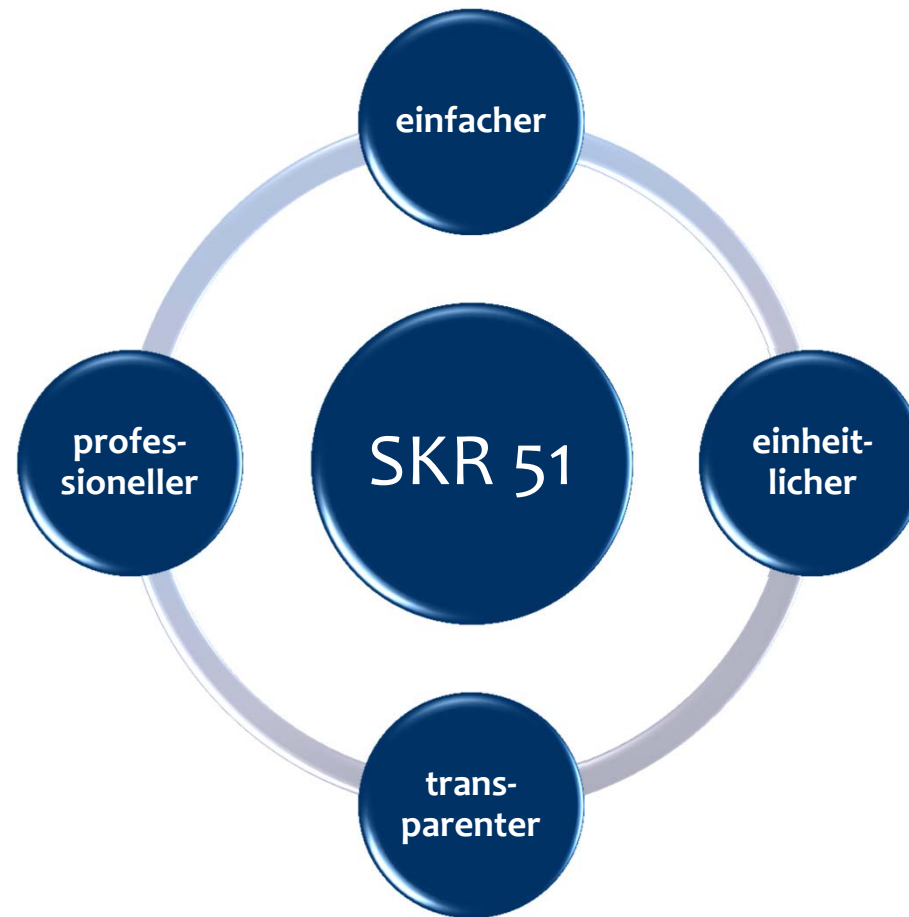
- **Pflegeaufwand entfällt**, da zentrale Pflege durch DATEV und somit **Kosteneinsparung für Beauftragung externer Berater**
- **Klares Reporting für die Marke möglich**
- **Steigerung der Beratungsqualität durch Transparenz der Daten** (KRM, Beratereinstieg einfacher)
- **Schulungsaufwand langfristig geringer**



DATEV eG

- **Geringerer Pflegeaufwand**, da nur noch der SKR 51 gepflegt werden muss
- **Einheitliche Dokumentation**
- **Gezielte Erweiterung um betriebswirtschaftliche Auswertungen**
- **Systemnutzung zur Stützung der Bilanzierungs-/ Jahresabschluss-Erstellung**

Die Lösung: Der SKR 51: Vorteile für alle ...



Die Lösung: Der SKR 51: Vorteile für alle:

einfacher

- Reduktion des Sachkontenplans
- Trennung von Konten und Kostenrechnungsmerkmalen
- Reduzierung der Schnittstellendiversifikation

einheitlicher

- Über alle Hersteller einheitlicher Kontenrahmen → Vermeidung von Fehlbuchungen
- Logischer Aufbau durch Kostenrechnungsmerkmale → einheitliche Plausibilitäts-Prüfung
- Einheitliche Buchungsstandards und -anweisungen
- Flexible Anpassungen an künftige Anforderungen und gesetzl. Vorgaben
- Konsolidierungsfähigkeit für Händlergruppen/ Organschaft (Innenumsätze)

Die Lösung: Der SKR 51: Vorteile für alle:

transparenter

- Strikte Trennung von FiBu und Kostenrechnungsmerkmalen
- Abbildung von Marke, Standort, Kostenstelle, Absatzkanal, Kostenträger
- Mehrmarken- und Filialisierungsfähigkeit der Kostenstellenrechnung
- Abbildung und Vergleichbarkeit von Mehrmarkenhändlern wird einfacher
- Zusätzliche Detailauswertungen möglich

professioneller

- Gewinnung der Daten für Zwecke des Berichtswesens über die Kostenrechnung mit einheitlichen Kostenrechnungsmerkmalen (z.B. Hersteller-, Modell-differenzierung)
- Professionelle Unterstützung durch die DATEV (Pflege, aber auch systemtechnisch)
- Lösungen für die Kfz-Branche (z.B. Jahresabschlussdaten, standardisierte Auswertungen)
- Ziel: DMS-Anbieter haben nur noch eine Schnittstelle

Die Struktur des SKR51

Finanzbuchhaltung

„Die Finanzbuchhaltung liefert das Zahlenmaterial zur Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), aus denen sich Lage und Gesamterfolg des Betriebs erkennen lassen.“

(Quelle: Springer Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Finanzbuchhaltung, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/461/finanzbuchhaltung-v8.html>)

Kostenrechnung

„Die Kostenrechnung ist ein zentrales Teilgebiet des internen Rechnungswesens, in dem Kosten erfasst (Kostenerfassung), gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen (z.B. Produkten) zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet, d.h. selektiert, verknüpft und/oder verdichtet (Kostenauswertung) werden.“

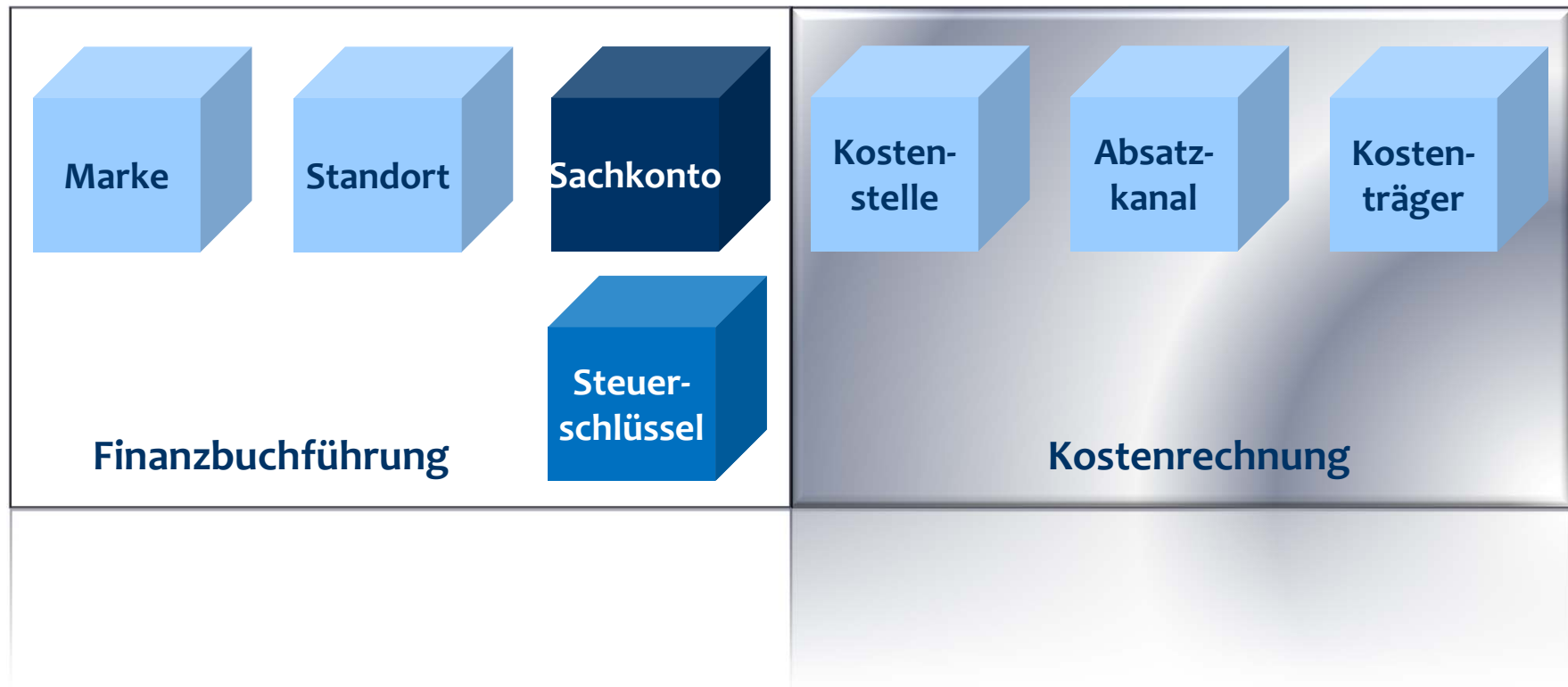
(Quelle: Springer Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Kostenrechnung, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/1776/kostenrechnung-v5.html>)

Die Struktur des SKR 51

Getrennte Erfassung von Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung:
Kostenrechnung wird nicht wie bisher über Konten gesteuert, sondern über Kostenrechnungsmerkmale, die in Kombination mit den Sachkonten erfasst werden.



Die Struktur des SKR 51



Die Struktur des SKR 51: Die Finanzbuchhaltung - Kontenklassen

Definition durch: **Kontenklassen**

*4-stellige Kontonummern
(z.B. 8000 Erlöse)*



0 = Anlage-/ Kapitalvermögen

1 = Finanz-/ Privatkonten

2 = Konten für neutrale Erträge und Aufwendungen



3 = Wareneingangs-/ Bestandskonten

4 = Betriebliche Aufwendungen

5 = Interne Aufwendungen/ Erlöse/ Erlösschmälerungen/ Verrechnungskonten

7 = Verrechnete Anschaffungskosten

8 = Erlöskonten



9 = Vortrags-, Kapital-, Korrektur- und statistische Konten



Die Struktur des SKR 51: Die Finanzbuchhaltung - Kontenklassen

Kontenklassen-Nummer	Kontenklassen-Beschreibung
Kontenklasse 0: Anlage- und Kapitalkonten	Unter den Anlagekonten werden Konten, die das Anlagevermögen betreffen, aufgelistet. Dazu gehören u.a. Konten, die Grundstücke, Gebäude und die Betriebs- und Geschäftsausstattung behandeln. Unter den Kapitalkonten sind die mittel- und langfristigen Darlehenskonten, Konten für Finanzanlagen, Rückstellungen, Rücklagen und die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgeführt.
Kontenklasse 1: Finanz- und Privatkonten	Die Kontenklasse 1 beinhaltet Konten zum Kassenbestand, zu den Bankguthaben, den Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Konten zu den sonstigen Vermögensgegenständen und sonstigen Verbindlichkeiten. Die bei Einzelfirmen und Personengesellschaften notwendigen Privatkonten sind hier ebenfalls zu finden.
Kontenklasse 2: Konten für neutrale Erträge und Aufwendungen	Die Kontenklasse 2 erfasst die Aufwendungen und Erträge, die zur Erfüllung der betrieblichen Aufgabe nicht notwendig sind (z.B. Zins-, Steueraufwendungen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung).
Kontenklasse 3: Wareneingangs- und Bestandskonten	Die Kontenklasse 3 erfasst die Bestände und Wertberichtigungen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen.
Kontenklasse 4: Betriebliche Aufwendungen	Die Kontenklasse 4 erfasst die Aufwendungen und Kosten, die zur Erfüllung der betrieblichen Aufgabe notwendig sind (z.B. Löhne/ Gehälter, Miete/ Pacht, Abschreibungen).
Kontenklasse 5: Interne Aufwendungen/ Erlöse/ Erlösschmälerungen/ Verrechnungskonten	Die Systematik des SKR 51 zur internen Leistungsverrechnung sieht vor, dass die Buchung der internen Aufwendungen und Erträge ausschließlich in der Kontenklasse 5 erfolgt und der Saldo aus den in dieser Kontenklasse gebuchten internen Aufwendungen und Erträgen immer Null betragen muss.

Die Struktur des SKR 51: Die Finanzbuchhaltung - Kontenklassen

Kontenklassen-Nummer	Kontenklassen-Beschreibung
Kontenklasse 6: Interimskosten	Die Kontenklasse 6 ist technischen Konten (DMS- und FiBu-Systemen) vorbehalten. Sie sind nicht vom Kfz-Betrieb zu buchen.
Kontenklasse 7: Verrechnete Anschaffungskosten	Die Kontenklasse 7 enthält die Konten der Verrechneten Anschaffungskosten. Sie werden in Kombination der Konten der Kontenklasse 3 angesprochen. Findet eine Veränderung der Wareneingangs- und Bestandskonten statt, ist außerdem eine Buchung hinsichtlich der Verrechneten Anschaffungskosten vorzunehmen.
Kontenklasse 8: Erlöskonten	In der Kontenklasse 8 werden alle mit der betrieblichen Aufgabe verbundenen Erlöse erfasst, so aus dem Verkauf von Neu-, Gebrauchtwagen, aber auch die Lohn- und Teileerlöse. Nachlässe werden hier ebenso abgebildet. Steuerlich unterschiedlich zu behandelnde Geschäftsvorfälle werden auf anderen Konten, aber dennoch in der Kontenklasse 8 dargestellt.
Kontenklasse 9: Vortrags-, Kapital-, Korrektur- und statistische Konten	Die Kontenklasse 9 umfasst die Vortrags-, Kapital-, Korrektur- und statistischen Konten. Statistische Konten werden insbesondere für das Controlling bzw. das Berichtswesen benötigt. Sie stehen in keinem Zusammenhang mit den handels- oder steuerrechtlichen Anforderungen an eine Buchhaltung.

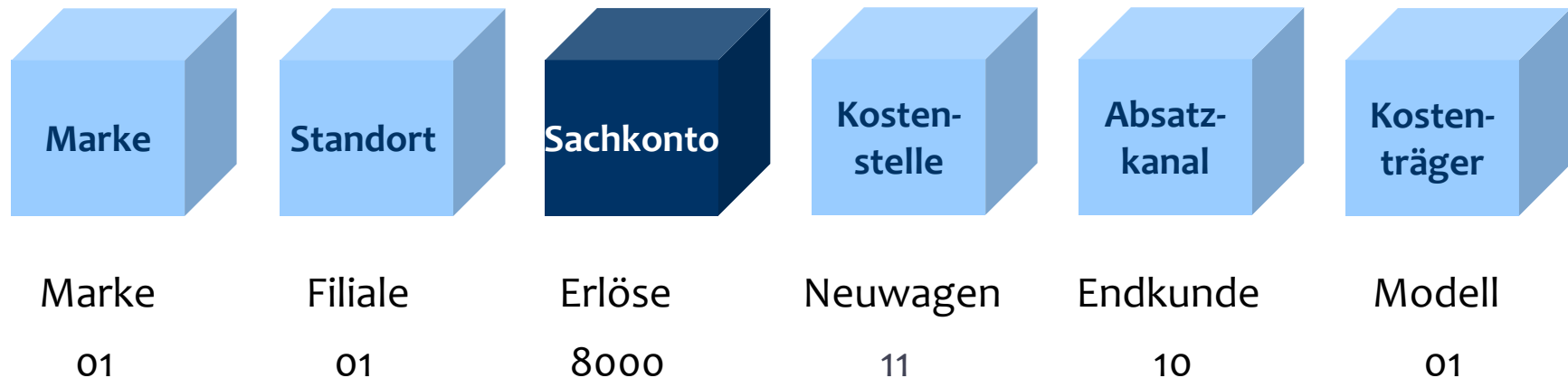
Die Struktur des SKR 51: Kostenrechnungsmerkmale

Die KRM bestehen aus jeweils 2 Stellen, deren Information wie die Sachkonten auch z.T. über das entsprechende Dealer-Management-System gezogen wird.

Kostenrechnungsmerkmal	Wie viel stellig?
Marke	zweistellig
Standort	zweistellig
Herkunft/ Kostenstelle (KST)	zweistellig
Absatzkanal (AK)	zweistellig
Kostenträger Produkt/ Modell (KT)	zweistellig
Sachkonto	vierstellig

Die Struktur des SKR 51: Die Kostenrechnung Bsp.: Neuwagenverkauf an privaten Endkunden

Buchungssatz:

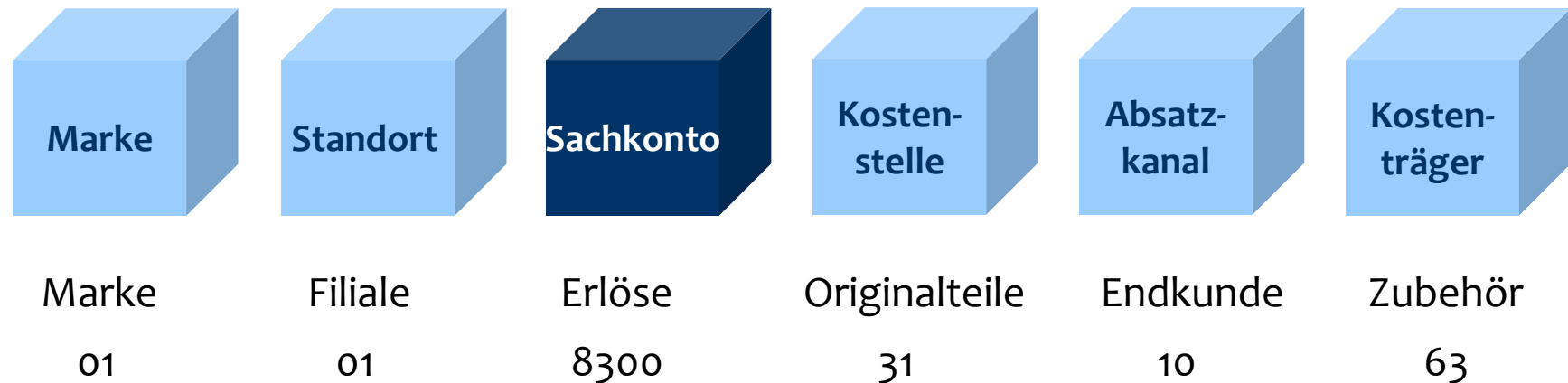


Die Struktur des SKR 51:

Die Kostenrechnung

Bsp.: Originalzubehörverkauf an privaten Endkunden über Theke

Buchungssatz:



Struktur des SKR 51: Die Kostenrechnungsmerkmale

Marke

- Welche Marke betrifft die Leistung?

Standort

- Welchen Standort betrifft die Leistung?

Herkunft/
Kostenstelle

- Welche Kostenstelle/ Abteilung betrifft die Leistung?
- Wo sind die Kosten angefallen?
- Woher kommt das Fahrzeug?

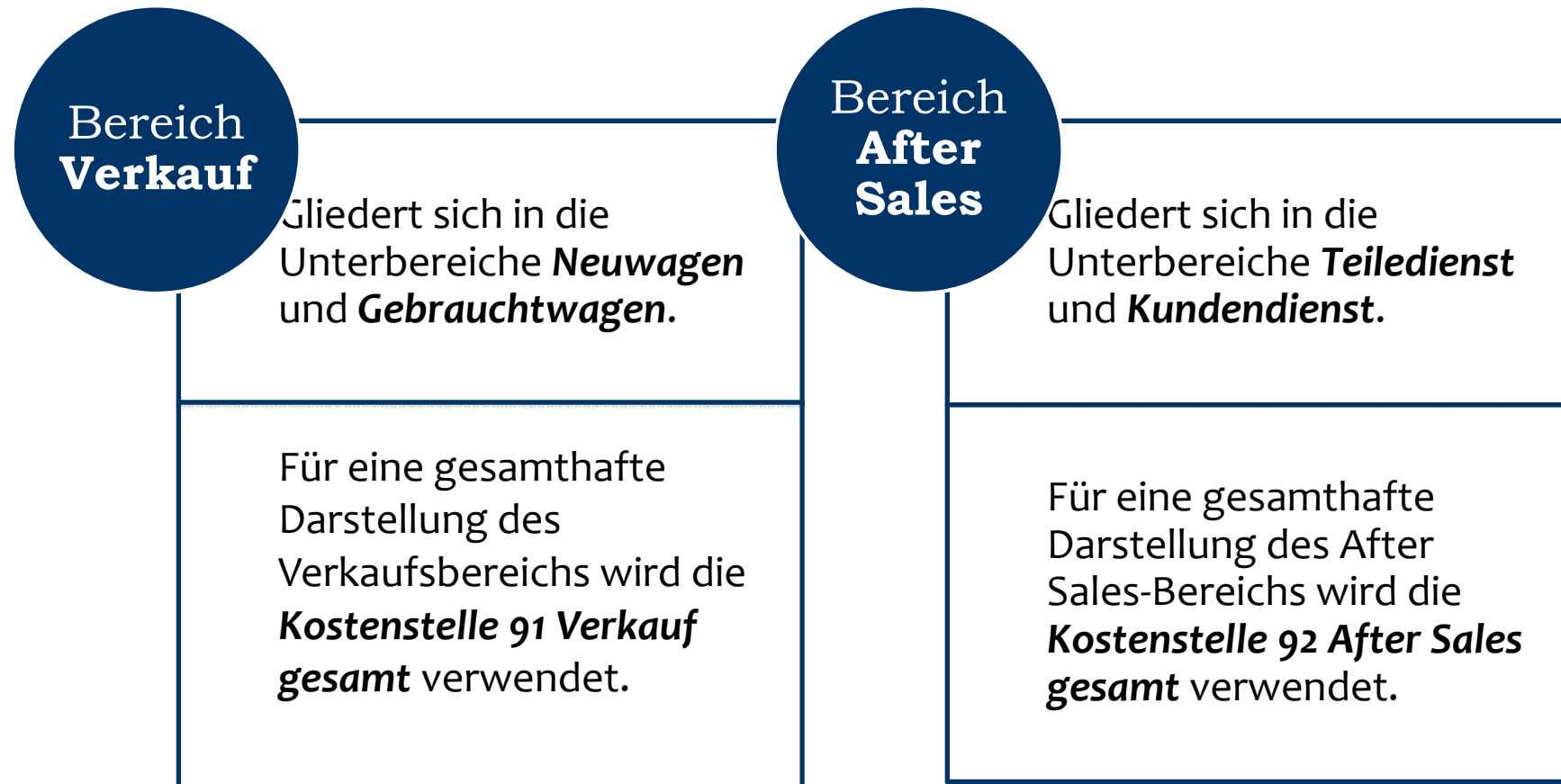
Absatzkanal

- Wohin (an wen?) wird die Leistung verkauft?

Kostenträger

- Wer bzw. welches Produkt/ Modell erbringt die Leistungen und trägt die Kosten?

Struktur des SKR 51: Die Kostenrechnungsmerkmal Kostenstelle



Empfehlungscharakter des SKR 51: Möglichkeit zur individuellen Erweiterung

**Ziel des Händlers sollte es sein,
so wenig als möglich vom SKR 51 abzuweichen.**

**SKR 51-Konten als
Branchenlösung**

Empfehlung der GG RCK –
Kein verpflichtender
Charakter

**Händlerindividuelle
Konten bei Bedarf**

Notwendigkeit gegeben aus
der Geschäftstätigkeit des
Händlers

Empfehlungscharakter des SKR 51: Anlage von Kostenrechnungsmerkmalen (KRM)

Mark e (2)	Standort (2)	Bereich	Abteilung	Herkunft/Kosten- stelle „KST“ (2)	Absatzkanal „AK“ (2)	Kostenträger „KT“ Produkt / Modell (2)	
01 ...	01 ...	Verkauf	Neuwagen	10 Gesamt NW	Privat	01 Modell 01	
...	...			11 Neuwagen	10 Privater Endkunde	...	
...	...			12 reserviert (NW)	11 Privater Endkunde - Bargeschäft	...	
...	...			13 Taktische Zulassungen	12 Privater Endkunde - Leasing	...	
...	...			14 Vorführwagen	13 Privater Endkunde - Finanzierung	...	
...	...			15 reserviert (VfW)	14 reserviert	...	
...	...			16 reserviert	15 reserviert	...	
...	...			17 reserviert	16 reserviert	...	
...	...			18 frei	17 frei	...	
...	...		19 frei	18 frei	...		
...	...		Gebraucht wagen	20 Gesamt GW	19 frei	49 Modell 49	
...	...			21 Inzahlungnahmen	Gewerbe- kunde	20 Gewerbekunde (Kleingew./Freiber.)	50 GW eigene Marke
...	...			22 Freie Zukäufe	21 Gewerbekunde (Kleingew./Freiber.) - Bargeschäft	51 Herstellereigene Programme	
...	...			23 Zukäufe Werkswagen	22 Gewerbekunde (Kleingew./Freiber.) - Leasing	52 GW Fremddmarke	
99 ...	99 ...				23 Gewerbekunde (Kleingew./Freiber.) - Finanzierung	53 reserviert	
			After Sales	Teiledienst	34 reserviert	Bargeschäft	60 Ersatzteile (Wartung, Rep.)
					35 reserviert	Leasing	61 B-Ware (Wartung, Rep.)
					36 reserviert	Finanzierung	62 Verschleißteile
					37 reserviert		63 Zubehör
		38 frei				64 Reifen und Räder	
		39 frei			65 Schmierstoffe/ Öle		
		Service		40 Gesamt KD	Sonder- abnehmer		
				41 Eigene Werkstatt			
				42 Fremdleistungen			
				43 reserviert			
			44 reserviert				
			Wiederver- käufer	45 reserviert			
		46 reserviert					
		47 frei					
		48 frei					
		49 frei					
				50 Gesamt WB			
				51 Mietwagen			
				52 Reifenhandel			

Reserviert bedeutet, dass diese KRM-Plätze für ggf. kommende Belegungen der GG RCK reserviert sind.

Frei bedeutet, dass diese KRM-Plätze für ggf. gewünschte Belegungen der einzelnen Hersteller/ Importeure oder Händler reserviert sind.

Empfehlungscharakter des SKR 51: Anlage von Kostenrechnungsmerkmalen (KRM)

Kostenrechnungsmerkmale	Diese gelten für die Kontenklassen 2-9
reserviert	<p>Alle mit "reserviert" gekennzeichneten Kostenrechnungsmerkmale sind reserviert für die Pflege des SKR 51 durch die GG RCK.</p> <p>Diese Kostenrechnungsmerkmale dürfen erst dann benutzt bzw. bebucht werden, wenn ihnen eine andere Funktion zugeteilt wurde.</p>
frei	<p>Alle mit "frei" gekennzeichneten Kostenrechnungsmerkmale sind vorgesehen für markenspezifische Kennzeichnungen oder individuelle Merkmale des Anwenders. Händlerindividuelle KRM sollten also nur in den dafür bestimmten, mit „frei“ gekennzeichneten Nummern erfolgen. Um eine mögliche künftige Überschreibung mit händlerindividuellen KRM zu vermeiden, sollten händlerindividuelle Einrichtungen mit den höchsten zur Verfügung stehenden Nummern der als frei gekennzeichneten KRM vorgenommen werden.</p> <p>Diese Kostenrechnungsmerkmale dürfen erst dann benutzt bzw. bebucht werden, wenn ihnen eine andere Funktion zugeteilt wurde.</p>

Begleitunterlagen

- SKR 51-Anwenderhandbuch
„Erklärungen und Buchungshinweise zum SKR 51“
- Umstellungsleitfaden „Der Kfz-Branchenkontenrahmen (SKR 51) -
Einführung in den SKR 51 und Umstellungshinweise für Kfz-Betriebe“

Änderungen am SKR 51

- **Gesetzliche Themen** werden von DATEV direkt im Kontenrahmen geändert.

Gesetzes-
änderungen



- **Kfz-spezifische Themen** werden in den Arbeitsgruppen der GG RCK ausgearbeitet und als Änderung an die DATEV weitergegeben (z.B. Ausgleichszahlungen bei Kfz-Leasing, Betriebsvorrichtung oder Grundvermögen etc.).

Kfz-spezifische
Änderungen



Gesetzes- und kfz-spezifische Änderungen werden von der DATEV in den SKR 51 eingepflegt.



Buchungsbeispiele für den SKR 51

Begleitunterlagen zu diesen Buchungshinweisen

- Kfz-Branchenkontenrahmen SKR 51
- Übersicht der Kostenrechnungsmerkmale
- SKR 51-Anwenderhandbuch
„Erklärungen und Buchungshinweise zum SKR 51“

Buchungsbeispiele: Vorbemerkungen

- Handels- wie auch steuerrechtliche Hinweise möchte diese Ausarbeitung nicht geben. Die Umsatzsteuer ist nur immer dann berücksichtigt, wenn sie für den Buchungsfall relevant ist. Ansonsten ist der Buchungsfall ohne Umsatzsteuer-, Vorsteuer- und Statistikbuchung dargestellt. Dieses Handbuch kann somit keine handels- oder steuerrechtliche Beratung ersetzen.
- Es sei noch angemerkt, dass in den Buchungsbeispielen auf die Angabe der Kostenrechnungsmerkmale Marke und Standort verzichtet wird, obwohl sie in der eigentlichen Buchung zu berücksichtigen sind.

Buchungsbeispiele für den SKR 51

Inhaltsübersicht

- Bereich Neuwagen (KST 10)
 - Einkauf von Neuwagen
 - Verkauf von Neuwagen
 - Verdeckter Preisnachlass
- Bereich Gebrauchtwagen (KST 20)
 - Einkauf und Verkauf von Gebrauchtwagen
 - Händler eigene Gebrauchtwagengarantie
 - Besteuerung von Gebrauchtwagen
- Bereiche Teiledienst (KST 30) und Kundendienst (KST 40)
 - Werkstatteleistungen und Teile
 - Kundenersatzfahrzeuge (KST 41 und KTR 73)
- Mietwagen (KST 51)
- Weitere Bereiche (ab KST 50)
- Verwaltung (KST 90)

Buchungsbeispiele für den SKR 51

Inhaltsübersicht

- Austauschteile
- Interne Leistungsverrechnung (Kontenklasse 5)
 - Erfolgswirksame interne Leistungen
 - Erfolgsneutrale interne Leistungen
 - Instandsetzung Fahrzeuge
- Abschreibungen und Wertberichtigungen
- Sonstige Kostenbuchungen
- Zeitliche Abgrenzung (Periodenabgrenzung)
- Monatliche (unterjährige) Abgrenzungen
- Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume
- Kalkulatorische Kosten: Kalkulatorischer Unternehmerlohn
- Statistik-Buchungen (Kontenklasse 9)

Buchungsbeispiel: Einkauf von Neuwagen:

Der Einkauf eines Neuwagens vom Hersteller/ Importeur erfolgt zu UPE abzüglich Grundrabatt bzw. Werksabgabepreis. Nebenkosten wie Transport, Briefgebühr o.ä. erhöhen den Einkaufswert. Dieser Wert entspricht den Anschaffungskosten des jeweiligen Neuwagens und wird auf das Bestandskonto gebucht.

Die KRM auf Bilanzkonten sind nicht zwingend notwendig, auf Bestandskonten sind sie zur besseren Abstimmung aber zu empfehlen.

Beispiel: Einkauf eines Neuwagens Modell 03 für 39.500 € zzgl. Nebenkosten (Transport, Brief) 500 €.

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
3000	00	00	03	Bestand Neuwagen	40.000	an	1605	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Hersteller Fahrzeuge	40.000

Buchungsbeispiel: Einkauf von Neuwagen:

Die Boni und Verkaufshilfen sind auf die Konten **7800**, **7850** und **3800** bzw. **3850** zu buchen. Es sind die folgenden Kostenrechnungsmerkmale zu pflegen:

Darüber hinaus gehende unterjährige Abgrenzungen sowie Nachvergütungen bzw. Rückbelastungen im Rahmen der Endabrechnung sind für **bereits verkaufte Fahrzeuge** auf dem Konto **7800** und **7850** zu buchen.

Beim Einkauf von Lagerfahrzeugen ist der **Absatzkanal 00**, da zum Zeitpunkt des Einkaufs noch unbekannt.

Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
11	00 bis 95	01 bis 49
14	00 bis 95	01 bis 49

Buchungsbeispiel: Einkauf von Neuwagen:

Im Rahmen der Bonusendabrechnung kann es zu Nachvergütungen oder Rückbelastungen kommen. Um eine korrekte Buchung zu gewährleisten, ist hierbei wie folgt zu unterscheiden:

- Für die noch nicht verkauften Fahrzeuge im Lagerbestand sind die darauf entfallenen Boni auf dem Konto **3800 Bestand Boni** zu buchen, wobei die entsprechenden Kostenrechnungsmerkmale zu pflegen sind.
- Für bereits verkaufte Fahrzeuge sind die nachvergüteten oder rückbelasteten Boni ebenfalls auf das Konto **7800** zu buchen, wobei die entsprechenden Kostenrechnungsmerkmale zu pflegen sind.

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen:

Beispiel: Ein Neuwagen des Modells 03 wird in derselben Periode beschafft, an einen Privatkunden verkauft und eine Zulassungsprämie wird gewährt.

Annahmen:

UPE = 50.000 €

VAK = 40.000 €

Verkaufspreis = 47.500 €, d.h. Nachlass 5,0 %

Zulassungsprämie = 150 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Neuwagen wird verkauft:												
1400	00	00	00	Forderungen aus Lieferun- gen und Leis- tungen	47.500	an	8000	11	10	03	Erlöse Verkauf Neuwagen	50.000
8001	11	10	03	Nachlässe Verkauf Neu- wagen	2.500							
7000	11	10	03	VAK Verkauf Neuwagen	40.000	an	3000	00	00	03	Bestand Neu- wagen	40.000
Zulassungsprämie wird verrechnet:												
1408	00	00	00	Forderungen aus Verkaufs- förderung	150	an	7850	11	10	03	Verkaufshilfen	150

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Grundrabatt und Boni

- Die Vergütung des Händlers setzt sich meistens aus dem Grundrabatt und den Boni zusammen.
- Der Grundrabatt wirkt sich grundsätzlich Anschaffungskosten mindernd aus. Die Anschaffungskosten liegen somit unter der UPE netto.
- Für Boni erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen eine unterjährige Abschlagszahlung (= Vorabgutschrift) bezogen auf die UPE netto. Die Endabrechnung für alle Leistungsboni mit Nachvergütung bzw. Rückbelastung der Differenz zwischen unterjähriger Abschlagszahlung und tatsächlicher Zielerreichung erfolgt innerhalb einer bestimmten Zeit nach Ende des Geschäftsjahres und ist entsprechend zu buchen.

Erfolgswirksamkeit/ Verbuchung der Boni	
Höhe der Abgrenzung	Minimum: Vorabgutschrift, darüber hinaus möglichst realistische bis konservative individuelle Abgrenzung (d.h. höhere Forderung oder Wertberichtigung auf niedrigeren Wert)
Zeitpunkt der Erfolgswirksamkeit	beim Fahrzeugverkauf
Zuordnung auf Sparten	Ausweis der Boni analog zur Zuordnung der Verkaufserlöse

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Nachlässe

Im Bereich Neuwagen sind die Erlöse zu UPE, Verrechnete Anschaffungskosten (VAK), Nachlässe und Leasingprovisionen nach Baureihen getrennt zu buchen.

Nachlässe (auf der Rechnung, vor Kunden auszuweisende, sowie die unten aufgeführten Vorfälle) sind auf dem Konto **8001 Nachlässe Verkauf Neuwagen** zu buchen. Es sind die folgenden Kostenrechnungsmerkmale zu pflegen:

Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
11	10 bis 95	01 bis 49

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Nachlässe

Zu Nachlässen zählen beispielsweise die folgenden Geschäftsvorfälle:

- Händlerbeteiligung an Aktionen (z.B. im Rahmen Leasing)
- Fahrzeuggeschäfte mit Sonderstatus: Wird ein entsprechender Rabatt gewährt, ist dieser auf dem entsprechenden Nachlasskonto zu buchen. Eine eventuelle Beteiligung seitens des Herstellers/ Importeurs ist ebenso auf dem entsprechenden Nachlasskonto zu buchen (Gegenbuchung).
- Verdeckter Preisnachlass (Überpreis bei Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen): Der in diesem Zusammenhang entstehende negative Einfluss auf den Gebrauchtwagen-Bruttogewinn ist auf das Neuwagen-Nachlasskonto umzubuchen. Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Gebrauchtwagen-Überzahlungen korrekt auf den entsprechenden Nachlasskonten je Baureihe gebucht werden.

Beispiel: Bei Verkauf eines Neuwagens gibt der Kunde seinen „alten“ Gebrauchtwagen in Zahlung. Ist der Hereinnahmepreis höher als der aktuelle Zeitwert (Preis z.B. lt. DAT/Schwacke inkl. Sonderausstattung), dann ist diese Differenz als Überzahlung zu werten. Diese Überzahlung des Fahrzeugs ist auf den Neuwagenumsatz zu beziehen und entsprechend als Nachlass zu buchen; der Bestandswert bzw. die VAKs des Gebrauchtwagens sind entsprechend um diesen Betrag gemindert auszuweisen.

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Zugaben

Zugaben, die auf den Bestandskonten der Kontenklasse 3 stehen sowie externe Rechnungen, müssen auf das Konto **4540 Zugaben an Kunden** umgebucht werden, sofern ein externer Aufwand vorliegt (bspw. Betankung bei externer Tankstelle ohne Berechnung an den Kunden). Ebenso ist mit nicht an den Kunden weiterberechneten Überführungskosten und Zulassungskosten zu verfahren.

Zugaben, die aus dem eigenen Teilelager/ eigene Werkstattdienstleistungen entnommen werden (bspw. Teile und Arbeitsaufwand für nachträgliche Einbauten, Kundendienstleistungen für ein bereits verkauftes Fahrzeug) müssen auf das Konto **5002 Zugaben** gebucht werden. Dem Teilelager/ der Werkstatt entsteht dabei ein interner Erlös und dem das Fahrzeug ausliefernden Fachbereich (NW/ VfW/ GW) ein interner Aufwand. Es sind in beiden Fällen jeweils die folgenden Kostenrechnungsmerkmale zu pflegen:

Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
10 bis 14	10 bis 99	01 bis 49
20 bis 26	10 bis 99	50 bis 59

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Zugaben

Es ist zu beachten, dass Präsente wie Wein oder Blumensträuße, die dem Kunden bei der Fahrzeugübergabe ebenfalls überreicht werden, nicht als Zugabe zu buchen sind, sondern auf eines der Konten **4810 Geschenke abzugsfähig** bzw. **4811 Geschenke nicht abzugsfähig**. Bei dieser Buchung sind ebenfalls die Kostenrechnungsmerkmale **Herkunft/ Kostenstelle, Absatzkanal** und **Kostenträger** zu pflegen.

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Verkaufsunterstützende Maßnahmen

Die verkaufsunterstützenden Maßnahmen sind in die Kontenklasse 7 zu buchen.

Geschäftsvorfall	Konto	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
Lagerabnahmeprämien	3850	10 bis 14	10 bis 95	01 bis 49
Zulassungsprämien	3850 oder 7850	10 bis 14	10 bis 95	01 bis 49

Die verkaufsunterstützenden Maßnahmen (Verkaufshilfen) sind immer dann erfolgswirksam zu buchen, wenn das Fahrzeug fakturiert und dem Kunden übergeben wird, d.h. Gutschriften, die seitens des Herstellers/ Importeurs erfolgen, ohne dass die betreffenden Fahrzeuge bereits verkauft sind, sollten erfolgsneutral in den Bestand (Konto **3850 Verkaufshilfen**) gebucht werden. Mit dem Verkauf der Fahrzeuge werden die Verkaufshilfen dann erfolgswirksam und in Klasse 7 (Konto **7850 Verkaufshilfen**) umgebucht.

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Verkaufsunterstützende Maßnahmen (Teil 1)

Dem Grundgedanken der korrekten Periodisierung des Ergebnisses folgend, sollten entsprechend Verkaufshilfen, die ursächlich mit dem Verkauf eines Fahrzeugs in Periode 1 entstehen, aber noch nicht in der gleichen Periode durch den Hersteller/ Importeur gutgeschrieben werden, erfolgswirksam abgegrenzt werden.

Beispiel: Zu einem im Bestand befindlichen Neuwagen des Modells 03 entsteht in Periode 1 ein Anspruch auf Verkaufshilfe in Höhe von 1.000 Euro netto. Diese wird durch den Hersteller/ Importeur im Folgemonat (Periode 2) gutgeschrieben.

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Periode 1: Abgrenzungsbuchung; ein Neuwagen wird an einen Privatkunden verkauft und ein Verkaufshilfe-Anspruch ist entstanden, wird aber noch nicht in derselben Periode durch den Hersteller/Importeur gutgeschrieben.												
3850	11	10	03	Bestand Ver- kaufshilfen	1.000	an	7850	11	10	03	VAK Verkaufshil- fen	1.000

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Verkaufsunterstützende Maßnahmen (Teil 2)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Periode 2: Gutschrift der Verkaufshilfe erfolgt und Abgrenzung wird neutralisiert:												
1408	00	00	00	Forderungen aus Verkaufs- förderung	1.190	an	3850	11	10	03	Bestand Ver- kaufshilfen	1.000
							1576	00	00	00	Abziehbare Vorsteuer 19%	190

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Kosten im Vorführgewagenbereich (Teil 1)

Es sind sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vorführgewagenbereich stehen, verursachungsgerecht der **Kostenstelle 11 Neuwagen** oder **14 Vorführgewagen** zuzuordnen. Die herstellereigenspezifischen Vorgaben sind diesbezüglich zu beachten.

Dabei ist zwischen der Buchung des Vorführgewagenes, der Verkäuferprovisionen und der Kosten der Geschäftsfahrzeuge/ Vorführgewagen zu unterscheiden:

- Aufwand und Ertrag aus dem Verkauf von Vorführgewagen ist auf die **Kostenstelle 14** zu buchen.
- Verkäuferprovisionen, die aus dem Verkauf eines Vorführgewagens resultieren, sind auf dem Konto **4300 Mitarbeiterprovisionen** zu buchen und der **Kostenstelle 14 Vorführgewagen** zuzuordnen. Provisionen aus dem Neuwagen- bzw. dem Gebrauchtwagenesgeschäft sind auf der **Kostenstelle 11 Neuwagen bzw. 20 Gesamt GW** zu buchen. Soll bei Neuwagen und/ oder Vorführgewagen ein Deckungsbeitrag 1 auf Modellebene bzw. bei Gebrauchtwagen der Deckungsbeitrag 1 je Hereinnahmeart ausgewiesen werden, sind die weiteren KRM entsprechend zu pflegen (bei GW die entsprechenden Kostenstellen/ Herkunftsarten). Ansonsten sind sowohl der Absatzkanal als auch die Kostenträger mit **00** anzugeben.

Buchungsbeispiel: Verkauf von Neuwagen: Kosten im Vorführwagenbereich (Teil 2)

Da Vorführwagen zur Verkaufsunterstützung der Neuwagen bereitgehalten werden, sind die laufenden Kosten der Vorführwagen wie auch der Geschäftsfahrzeuge (wie z.B. Versicherung, Kraftstoff, Pflege) auf den Konten **4500 bis 4504 Fahrzeugkosten** zu buchen und der **Kostenstelle 11 Neuwagen** oder **14 Vorführwagen** zuzuordnen, sofern ein externer Aufwand vorliegt. Die herstellerspezifischen Vorgaben sind diesbezüglich zu beachten.

Wird jedoch beispielweise der Regelservice durch die eigene Werkstatt durchgeführt, sind die entstehenden Aufwendungen (beispielsweise für Teile) über Konto **5501 Kosten Vorführwagen/ Geschäftsfahrzeuge/ Gebrauchtwagen** zu buchen. Der leistenden Abteilung Kundendienst entsteht ein interner Erlös .

Buchungsbeispiel: Verdeckter Preisnachlass:

Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €	
Verkauf des Neuwagens Modell 03													
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	35.700	an	8000	11	10	03	Erlöse Verkauf Neuwagen	30.000	
								1776	00	00	00	Ust 19%	5.700
7000	11	10	03	VAK Verkauf Neuwagen	28.000	an	3000	00	00	03	Bestand Neuwagen	28.000	
Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens: Die DAT-Schätzung ergibt 8.500 €, trotzdem wird der Gebrauchtwagen für 10.000 € angerechnet.													
3110	21	00	50	Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert	10.000	an	1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	10.000	
Verkauf des in Zahlung genommenen Gebrauchtwagens, nicht steuerbar:													
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	8.000	an	8110	21	10	50	Erlöse Gebrauchtwagen differenzbesteuert	8.000	
7110	21	10	50	VAK Gebrauchtwagen differenzbesteuert	10.000	an	3110	21	00	50	Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert	10.000	
ETÜ mit USt-Berücksichtigung (10.000 € minus 8.000 € = 2.000 €):													
8112	11	10	03	Mindererlöse Differenzbesteuerung	1.680	an	7110	21	10	50	VAK Gebrauchtwagen differenzbesteuert	2.000	
1776	00	00	00	Ust 19%	320								

Buchungsbeispiel: Verdeckter Preisnachlass:

Es wird eine umfassende Dokumentation zur Durchführung einer Umsatzsteuerkorrektur benötigt. Dem Buchungsvorgang sind unbedingt folgende Unterlagen hinzuzufügen:

- Kopie der Neuwagenrechnung. Daraus muss der Verkauf des Neuwagens mit 19 % Umsatzsteuer an den ehemaligen Gebrauchtwagenbesitzer ersichtlich sein.
- Kopie des Gebrauchtwagenankaufscheines (Gebrauchtwagenvertrag) des Vorbesitzers.
- Kopie der Gebrauchtwagenrechnung an den Gebrauchtwagenkäufer.
- Kopien des Benachrichtigungsschreibens müssen zum einem dem Buchungsbeleg der Umsatzsteuerkorrektur und zum anderen der Fahrzeugakte beigefügt werden.

Buchungsbeispiel: Verdeckter Preisnachlass:

Die umsatzsteuerliche Geltendmachung des verdeckten Preisnachlasses in Zusammenhang mit einem Gebrauchtwagen-Minusgeschäft bedarf grundsätzlich auch einer Berichtigung der Kundenrechnung (erfolgt in der Regel durch ein Benachrichtigungsschreiben an den Kunden). Es ist die aktuelle Rechtslage mit dem Steuerberater zu besprechen.

Das Benachrichtigungsschreiben (Musterbrief) an den Kunden könnte so aussehen:

Sehr geehrte(r),

beim Kauf Ihres Neuwagens (Typ-, Fahrgestell-Nr.) am haben wir Ihren Gebrauchtwagen Typ..... mit€ in Zahlung genommen und auf den Neuwagenpreis angerechnet. In der Rechnung vom haben wir den Neuwagenpreis mit€ zuzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beim Verkauf Ihres Gebrauchtwagens konnte der Inzahlungnahmepreis nicht erzielt werden. Damit hat sich aus steuerlicher Sicht die Berechnungsbasis für die Umsatzsteuer aus diesem „Tauschgeschäft“ vermindert, welche von uns gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht wird. Die Entgeltsminderung hat bei der Umsatzsteuer eine Minderung von€ ergeben. Mit dieser Mitteilung kommen wir unserer Verpflichtung gem. § 14 c Abs. 1 Satz 2 Umsatzsteuergesetz nach.

Auf die Zahlungsvereinbarung zwischen Ihnen und unserem Hause hat dieser Vorgang keinen Einfluss.

Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Fahrt und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Buchungsbeispiel: Einkauf und Verkauf von Gebrauchtwagen:

Beispiel: Einkauf eines regelbesteuerten Gebrauchtwagens der eigenen Marke

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
3100	20	00	50	Bestand Ge- brauchtswagen regelbesteuert	20.000	an	1600	00	00	00	Verbindlichkeiten aus LuL	23.800
1576	00	00	00	Abziehbare Vorsteuer 19%	3.800							

Buchungsbeispiel: Einkauf und Verkauf von Gebrauchtwagen:

Beispiel: Verkauf eines regelbesteuerten Gebrauchtwagens der eigenen Marke

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	20.230	an	8100	20	10	50	Erlöse Ge- brauchtswagen regelbesteuert	17.000
							1776	00	00	00	Umsatzsteuer 19%	3.230
7100	20	10	50	VAK Gebrauchtwagen regelbesteuert	20.000	an	3100	20	00	50	Bestand Ge- brauchtswagen regelbesteuert	20.000

Der Bruttoertrag beträgt -3.000 €.

Buchungsbeispiel: Händler eigene Gebrauchtwagengarantie:

Da die Garantie eine analog der Überführung oder der Zulassung verrechenbare Leistung darstellt, sollte die Buchung entsprechend der Buchung einer Handelsware erfolgen (sofern keine reine Verschaffung von Versicherungsschutz vorliegt). Hierfür stehen die folgenden Konten zur Verfügung:

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
8210	Erlöse aus Verkauf von Fahrzeuggarantie (NW/ GW)	21 bis 26	10 bis 99	50, 52
		40	10 bis 99	50, 52
7210	VAK Fahrzeuggarantie (NW/ GW)	21 bis 26	10 bis 99	50, 52
		40	10 bis 99	50, 52

Buchungsbeispiel: Händlereigene Gebrauchtwagengarantie:

Die Gebrauchtwagengarantie wird regelmäßig dem Kunden separat in Rechnung gestellt werden.

Beim Verkauf der Gebrauchtwagen-Garantie in Zusammenhang mit dem Verkauf eines Gebrauch- oder Vorführwagens ist der Erlös der verkauften Gebrauchtwagengarantie in Höhe der UPE der Garantie auf Konto **8210 Erlöse aus Verkauf von Fahrzeuggarantie (NW/ GW)** und Kostenstelle **21-26 Gebrauchtwagen** zu buchen.

Wird für die Garantie nicht der volle Verkaufspreis erzielt, ist der Differenzbetrag zur UPE als Nachlass auf folgendes Konto zu buchen: Konto **8880 Direktnachlässe für Leasing/ Finanzierung/ Versicherung** und Kostenstelle **21-26 Gebrauchtwagen**.

Unabhängig davon, welchen Betrag der Kunde für die Garantie bezahlt, sind die Kosten immer auf dem Konto **7210 VAK Fahrzeuggarantie (NW/ GW)** und Kostenstelle **21-26 Gebrauchtwagen** zu buchen.

Buchungsbeispiel: Händler eigene Gebrauchtwagengarantie (Teil 1):

Annahmen:

Erlöse GW regelbesteuert = 22.500 €

Erlöse aus Verkauf von Fahrzeuggarantie = 415 €

Gesamterlöse = 22.915 €

Rein fahrzeugbezogener Erlös = 22.500 €

VAK GW regelbesteuert = 21.000 €

VAK Fahrzeuggarantie = 415 €

Gesamt-VAKs = 21.415 €

Rein fahrzeugbezogene VAKs = 21.000 €

Bruttogewinn = 1.500 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €
Buchung des Fahrzeugverkaufs und der GW-Garantie:												
1200	00	00	00	Bank	22.915	an	8100	24	10	50	Erlöse Gebrauchtwagen regelbesteuert	22.500
							8210	24	10	50	Erlöse aus Verkauf von Fahrzeuggarantie (NW/ GW)	415
7100	24	10	50	VAK Gebrauchtwagen regelbesteuert	21.000	an	3100	24	00	50	Bestand Gebrauchtwagen regelbesteuert	21.000

Buchungsbeispiel: Händler eigene Gebrauchtwagen-Garantie (Teil 2):

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeich- zeich- nung	Be- trag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeich- nung	Be- trag in €
Bei Eingang der Rechnung für die GW-Garantie:												
7210	24	10	50	VAK	415	an	1200	00	00	00	Bank	415
bzw.				Fahrzeug-								
3210	24	00	50	garantie (NW/ GW)								

*Alternative: Wenn die Gebrauchtwagen-
garantie für im Bestand befindliche
Fahrzeuge abgeschlossen wird.*

Wird dem Kunden nachträglich eine Gebrauchtwagen-Garantie verkauft oder diese verlängert (Anschlussgarantie), sind Erlöse und Kosten aus diesem Geschäft dem Bereich Kundendienst (**KST 40 Gesamt KD**) zuzuordnen. Es sind ebenfalls die Konten **8210 Erlöse aus Verkauf von Fahrzeuggarantie (NW/ GW)** und **7210 VAK Fahrzeuggarantie (NW/ GW)** (bzw. eventuell **8880 Direktnachlässe für Leasing/ Finanzierung/ Versicherung**) anzusprechen.

Buchungsbeispiel: Besteuerung von Gebrauchtwagen:

Nachfolgendes Schema zeigt, in welchen Fällen, welche Besteuerung anzuwenden ist.

Ankauf von:	Verkauf an:	Anwendung welcher Besteuerung?
Gewerbetreibender/ Unternehmer (Inland) mit Umsatzsteuer	Privat oder Unternehmer	Volle Besteuerung. Die Differenzbesteuerung ist nicht möglich.
Privat (Inland) oder von Unternehmer ohne Umsatzsteuer	Privat oder Unternehmer	Volle Besteuerung oder Differenzbesteuerung.

Buchungsbeispiel: Besteuerung von Gebrauchtwagen:

Buchungsbeispiel: Regelbesteuerung: Einkauf des Fahrzeugs

Annahmen:

Einkauf = 8.000 €

19% Vorsteuer = 1.520 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
3100	21	00	51	Bestand Ge- brauchtswagen regelbesteuert	8.000	an	1600	00	00	00	Verbindlichkeiten aus LuL	9.520
1576	00	00	00	Abziehbare Vorsteuer 19%	1.520							

Buchungsbeispiel: Besteuerung von Gebrauchtwagen:

Buchungsbeispiel: Regelbesteuerung: Verkauf des Fahrzeugs

Annahmen:

Verkauf = 11.000 €

19% Umsatzsteuer = 2.090 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €	
1400	00	0	00	Forderungen aus LuL	13.090	an	8100	21	10	51	Erlöse Ge- brauchtswagen regelbesteuert	11.000	
								1776	00	00	00	USt 19%	2.090
7100	21	10	51	VAK Gebraucht- wagen regelbe- steuert	8.000	an	3100	21	00	51	Bestand Ge- brauchtswagen regelbesteuert	8.000	

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen:

Die Anwendung der Differenzbesteuerung beinhaltet:

- Gebrauchtfahrzeug-Ankäufe von nicht zum USt-Ausweis-Berechtigten, das heißt von Privatpersonen, von Unternehmern aus deren nicht unternehmerischem Bereich, Kleinunternehmern, Angehörigen bestimmter Berufsgruppen (z. B. Ärzte) und von Wiederverkäufern, die die Differenzbesteuerung angewendet haben.
- Dass beim Weiterverkauf auch zur Regelbesteuerung (allgemeine Vorschriften zur Besteuerung) optiert werden kann.
- Als Bemessungsgrundlage gilt die positive Differenz zwischen dem Einkaufs- und Verkaufspreis. Die Umsatzsteuer gehört nicht zur Bemessungsgrundlage und ist somit aus dem Differenzbetrag herauszurechnen. Bei einem Minus- oder Nullgeschäft fällt keine Umsatzsteuer an. Hier ist ggf. der verdeckte Preisnachlass zu ermitteln und zu buchen, um eine Umsatzsteuerminderung beim Neuwagengeschäft zu erreichen.

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen:

Die Anwendung der Differenzbesteuerung beinhaltet:

- Dass der Inzahlungnahmepreis als Einkaufspreis gilt. Nebenkosten, Reparaturen, TÜV-Gebühren etc. gehören jedoch nicht zum Einkaufspreis.
- Dass der laut Rechnung erlöste Bruttoertrag als Verkaufspreis gilt. Die enthaltene Umsatzsteuer darf nicht ausgewiesen werden.
- Eine Aufzeichnungspflicht für jedes einzelne Fahrzeug. Aus den Unterlagen muss zu ersehen sein:
 - Der Einkaufspreis mit Datum,
 - der Verkaufspreis mit Datum und
 - die Bemessungsgrundlage (= Differenz ./ USt).

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen:

Beispiel: Differenzbesteuerung: Ankauf eines verunfallten Gebrauchtwagens

Annahmen:

Anschaffungskosten brutto: 8.000 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €
3110	00	00	50	Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert	8.000	an	1600	00	00	00	Verbindlichkeiten aus LuL	8.000

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen (Teil 1):

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung: Instandsetzung dieses Fahrzeugs durch die eigene Werkstatt:

Interner Erlös: Verwendete Teile: 5.000 € + Fertigungslohn Werkstatt: 3.000 € = 8.000 €

Anschaffungskosten: Verwendete Teile: 3.500 € + Fertigungslohn Werkstatt: 600 € = 4.100 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Interne Rechnung der Werkstatt:												
5005	21	99	50	Werkstattleistungen/ Instandsetzungsarbeiten/ Aufrüstungen	8.000	an	5701	30	99	60	Interne Erlöse (Teile)	5.000
							5701	41	99	70	Interne Erlöse (Lohn)	3.000
Wareneinsatz:												
7310	30	99	60	VAK Teile durch die Werkstatt	3.500	an	3300	00	00	60	Bestand Teile	3.500
4100	41	99	70	Fertigungslöhne produktiv	600	an	1740	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	600

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen (Teil 2):

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €
Erhöhung des Bestandswertes GW:												
3110	00	00	50	Bestand Ge- brauchtswagen differenzbesteu- ert	8.000	an	8990	21	99	50	Bestands- veränderungen in Arbeit befindliche Aufträge	8.000
							<i>KRM zwingend wie bei Konto 5005</i>					

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen (Teil 1):

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung: Verkauf des Gebrauchtwagens im laufenden Jahr:

Annahmen:

Nettoverkaufspreis = 20.000 €

./. Einkaufspreis: 8.000 €

Differenz = 12.000 € (die interne Leistung mindert nicht die zu versteuernde Differenz)

+ aus den 12.000 € die Umsatzsteuer von 1.916 €

= Bruttoertrag netto: 10.084 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Buchung Verkaufsrechnung:												
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	20.000	an	8110	21	10	50	Erlöse Ge- brauchtwagen differenzbe- steuert	8.000
							8111	21	10	50	Mehrerlös differenzbe- steuert	10.084
							1776	00	00	00	Umsatzsteuer 19%	1.916

Buchungsbeispiel: Differenzbesteuerung von Gebrauchtwagen (Teil 2):

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Be- trag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Be- trag in €
Wareneinsatz:												
7100	21	10	50	VAK Ge- brauchtwa- gen differenzbe- steuert	8.000	an	3110	00	00	50	Bestand Ge- brauchtwa- gen differenzbe- steuert	16.000
7120	21	10	00	Werkstattleis- tung/ Instand- setzungsarbeit	8.000							
Korrektur Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse:												
8990	21	99	50	Bestandsver- änderungen in Arbeit befindli- che Aufträge	8.000	an	7120	21	10	00	Werkstattleis- tung/ Instand- setzungsarbeit	8.000

Buchungsbeispiel: Werkstattleistungen und Teile:

Beispiel: An einen privaten Endkunden wird eine Rechnung über folgende Leistungen geschrieben:

Erlöse Lohn:	250 €
Erlöse Originalteile:	150 € (Einkaufswert: 100 €)
Erlöse Fremdteile:	100 € (Einkaufswert: 60 €)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	500	an	8410	41	10	70	Lohnerlöse	250
							8310	31	10	60	Erlöse aus dem Verkauf von Teilen durch die Werkstatt	150
							8310	32	10	60	Erlöse aus dem Verkauf von Teilen durch die Werkstatt	100
7310	31	10	60	VAK Teile durch die Werkstatt	100	an	3300	31	00	00	Bestand Teile	100
7310	32	10	60	VAK Teile durch die Werkstatt	60	an	3300	32	00	00	Bestand Teile	60

Buchungsbeispiel: Werkstattleistungen und Teile:

Kto	KST	AK	KTR	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KTR	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Einkauf der Fremdleistung:												
3420	42	10	72	Bestand Fremd- leistungen	1.000	an	1600	00	00	00	Verbindlichkeiten aus LuL	1.000
Weiterberechnung an den Kunden:												
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	1.200	an	8420	42	10	72	Erlöse Fremd- leistungen	1.200
7420	42	10	72	VAK Fremdlei- stungen	1.000	an	3420	42	10	72	Bestand Fremd- leistungen	1.000

Buchungsbeispiel: Kundenersatzfahrzeuge (KST 41 und KT 73):

Die Kosten und Erlöse aus der Bereitstellung von Kundenersatzfahrzeugen (können auch Serviceersatzfahrzeuge sein) sind der **KST 41** zu belasten und aus der Bereitstellung von Mietwagen der **KST 51**. Erlöse, die im Zusammenhang mit Kundenersatzfahrzeugen stehen, werden auf dem Konto **8400 Erlöse Werkstatt** und **KST 41** gebucht. Erlöse, die im Zusammenhang mit Mietwagen stehen, werden auf dem Konto **8520 Erlöse aus Vermietung von Mietfahrzeugen** und **KST 51** gebucht.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
8520	Erlöse aus Vermietung von Mietfahrzeugen	51	alle, außer 91 und 99	00

Die Kosten werden den Konten für Fahrzeugkosten **4500 bis 4504** und der **KST 41** bzw. **KST 51** zugeordnet (im Beispiel, da es sich um Mietwagen handelt, der **KST 51**).

Buchungsbeispiel: Kundenersatzfahrzeuge (KST 41 und KT 73):

Ausnahme: Wird einem Neuwagenkunden bei Lieferungsverzug ein Kundenersatzwagen zur Verfügung gestellt, so ist eine verursachungsgerechte Kostenzurechnung abzubilden. Die anteiligen Erlöse/ Kosten sind der **KST 11 Neuwagen** zu belasten.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
8500 oder 8400	Erlöse weitere Bereiche oder Erlöse Werkstatt	11	00	00
4500	Kosten Vorführwagen/ Betriebsfahrzeuge/ Fuhrpark	11	00	00
4503	Kraftstoffe	11	00	00

Sofern das Autohaus eine eigene Vermietabteilung unterhält und dem Kunden das Fahrzeug durch die Vermietung in Rechnung stellt, sind die Erlöse und Kosten in der Abteilung Mietwagen zu buchen. Ansonsten kommt eine interne Belastung der **KST 11 Neuwagen** durch die Vermietabteilung in Betracht.

Buchungsbeispiel: Kundenersatzfahrzeuge (41):

Die Kosten werden den Konten für Fahrzeugkosten **4500 bis 4504** und der **KST 41** zugeordnet.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
4500	Kosten Vorführwagen/ Betriebsfahrzeuge/ Fuhrpark	41	00	00
4501	Kfz-Steuer	41	00	00
4502	Kfz-Versicherungen	41	00	00
4503	Kraftstoffe	41	00	00
4504	Serviceleistungen/ Mobilitätskosten	41	00	00

Buchungsbeispiel: Mietwagen (KST 51):

Die Kosten und Erlöse aus der Bereitstellung von Mietwagen sind der **KST 51** zu belasten. Erlöse, die im Zusammenhang mit Mietwagen stehen, werden auf dem Konto **8520 Erlöse aus Vermietung von Mietfahrzeugen** und **KST 51** gebucht.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
8520	Erlöse aus Vermietung von Mietfahrzeugen	51	Alle außer 91 und 99	00

Buchungsbeispiel: Mietwagen (KST 51):

Die Kosten werden den Konten für Fahrzeugkosten **4500 bis 4504** und der **KST 51** zugeordnet.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
4500	Kosten Vorführwagen/ Betriebsfahrzeuge/ Fuhrpark	51	00	00
4501	Kfz-Steuern	51	00	00
4502	Kfz-Versicherungen	51	00	00
4503	Kraftstoffe	51	00	00
4504	Serviceleistungen/ Mobilitätskosten	51	00	00

Buchungsbeispiel: Weitere Bereiche (ab KST 50)

Die weiteren Bereiche stellen weitere Profit Center im Autohaus dar. Diese sind z.B.:

- Mietwagen
- Reifenhotel
- Abschleppdienst
- Cafeteria
- Waschanlage
- Tankstelle
- Eigene Leasinggesellschaft

Buchungsbeispiel: Verwaltung (KST 90)

Dem Bereich Verwaltung sind keine eigenen Abteilungen untergeordnet.

Er umfasst die gesamtbetriebliche Kosten, die keiner der vorher dargestellten Kostenstellen direkt zugeordnet werden können. Sie sind als indirekte (wie z.B. Pacht, Energie, Büromaterial) bzw. Gemeinkosten zu werten und können anteilig umgelegt werden.

Buchungsbeispiel: Austauschteile (Teil 1)

Annahmen:

Einbau Austauschmotor (Lohn):	500 € (mit Steuerschlüssel 19 buchen)
Austauschmotor:	2.800 € (mit Steuerschlüssel 53 buchen)
Rechnung netto:	3.300 €
USt. 19% von 3.300 €:	627 €
USt. 19% aus Altteil:	10% von 2.800 € = 280 €, davon 19% = 53€
Rechnung brutto:	3.980 €

Kto	KST	AK	KTR	Kto- Bezeichnung	Betrag in €	Kto	KST	AK	KTR	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	3.980	8400	41	10	70	Erlöse Werkstatt	500
						8310	31	10	67	Erlöse aus dem Verkauf von Teilen durch die Werkstatt	2800
						1776	00	00	00	Umsatzsteuer 19%	627
						1795	00	00	00	Umsatzsteuer Alteile	53

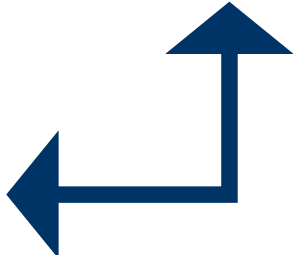
Buchungsbeispiel: Austauschteile (Teil 2)

Besonderheit bei einem Rabatt:

Preisnachlässe (Rabatte, Boni, etc.) dürfen die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des 10%-Wertes nicht mindern.

Beispiel:

Einbau Austauschmotor (Lohn):	500 € (mit Steuerschlüssel 19 buchen)
Austauschmotor:	2.800 € (mit Steuerschlüssel 53 buchen)
Rechnung netto:	3.300 €
./. 15% Rabatt:	495 €
Rechnung netto:	2.805 €
USt. 19% von 2.805 €:	532 €
USt. 19% aus 10% Altteilwert über 2.800 €:	53 €
Rechnung brutto:	3.390 €



Buchungsbeispiel: Interne Leistungsverrechnung (Kontenklasse 5):

Die Systematik des SKR 51 zur internen Leistungsverrechnung sieht vor, dass die Buchung der internen Aufwendungen und Erträge ausschließlich in der Kontenklasse 5 erfolgt und der Saldo aus den in dieser Kontenklasse gebuchten internen Aufwendungen und Erträgen immer Null betragen muss.

Nicht zielführend ist diese Systematik sobald interne Leistungen eine Erhöhung eines Bestandswertes zur Folge haben. Interne Aufwendungen, die als aktivierungspflichtige Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusehen sind, haben zwingend eine Bestandserhöhung und damit eine Gewinnerhöhung zur Folge und können somit nicht ausschließlich neutral in der Kontenklasse 5 abgebildet werden. In der Bestandserhöhung ist in der Regel ein Gewinnanteil enthalten, welcher für Abschlusszwecke zu eliminieren ist. Diese Thematik ist vom Steuerberater vorzunehmen.

Um einen korrekten Ausweis (auch in den Monatsabschlüssen) zu erhalten und auch die Vergleichbarkeit des Betriebsvergleichs unabhängig vom verwendeten Kontenrahmen zu gewährleisten, ist die interne Leistungsverrechnung bei Vorgängen der vorstehend beschriebenen Art wie folgt abzuwickeln:

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Neuwagen

Beispiel: Ankauf eines Neuwagens des Modells 36

Annahmen:

Nettoeinkaufspreis = 51.000 €

+ 19 % USt: 9.690 €

= Anschaffungskosten brutto: 60.690 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €
3000	00	00	36	Bestand Neu- wagen	51.000	an	1250	00	00	00	Bestandsfinanzierende Bank NW-/ VFW	60.690
1576	00	00	00	Abziehbare Vorsteuer 19%	9.690							

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Neuwagen (Teil 1)

Beispiel: Verkauf des Neufahrzeugs im laufenden Jahr

Annahmen:

Nettoverkaufspreis = 75.000 €

+ 19% USt: 14.250 €

= Verkaufspreis brutto: 89.250 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Buchung Verkaufsrechnung:												
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	89.250	an	8000	11	10	36	Erlöse Verkauf Neuwagen	75.000
							1776	00	00	00	Umsatzsteuer 19%	14.250
Wareneinsatz:												
7000	11	10	36	VAK Verkauf Neu- wagen (Einkaufs- preis NW)	51.000	an	3000	00	00	36	Bestand Neuwa- gen	51.000
7000	11	10	36	VAK Verkauf Neu- wagen (Einbaukos- ten NW)	8.000	an	3220	00	00	36	Bestand Nach- rüstung/ Aufbau- ten	8.000

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Neuwagen (Teil 2)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Korrektur Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse:												
8990	11	99	36	Bestands- veränderungen in Arbeit befindliche Aufträ- ge	8.000	an	7000	11	10	36	VAK Verkauf Neuwagen	8.000

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Gebrauchtwagen

Beispiel: Ankauf eines verunfallten Gebrauchtwagen (Regelbesteuert)

Annahmen:

Nettokaufpreis = 7.000 €

+ 19 % USt: 1.330 €

= Anschaffungskosten brutto: 8.330 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
3100	00	00	50	Bestand Ge- brauchtswagen regebesteuer	7.000	an	1600	00	00	00	Verbindlichkeiten aus LuL	8.330
1576	00	00	00	Abziehbare Vorsteuer 19%	1.330							

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Gebrauchtwagen (Teil 1)

Beispiel: Instandsetzung dieses Fahrzeugs durch die eigene Werkstatt:

Interner Erlös: Verwendete Teile: 5.000 € + Fertigungslohn Werkstatt: 3.000 € = 8.000 €

Anschaffungskosten: Verwendete Teile: 3.500 € + Fertigungslohn Werkstatt: 600 € = 4.100 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Interne Rechnung der Werkstatt:												
5005	21	99	50	Werkstattleis- tungen/ Instand- setzungs- arbeiten/ Aufrüs- tungen	8.000	an	5701	30	99	60	Interne Erlöse (Teile)	5.000
							5701	41	99	70	Interne Erlöse (Lohn)	3.000

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Gebrauchtwagen (Teil 2)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Wareneinsatz:												
7310	30	99	60	VAK Teile durch die Werkstatt	3.500	an	3300	00	00	60	Bestand Teile	3.500
4100	41	99	70	Fertigungslöhne produktiv	600	an	1740	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	600
Erhöhung des Bestandswertes Nachrüstung/ Aufbauten:												
3220	00	00	50	Bestand Nach- rüstung/ Aufbau- ten	8.000	an	8990	21	99	50	Bestands- veränderungen in Arbeit befind- liche Aufträge	8.000

*KRM zwingend wie bei
Konto 5005*

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Gebrauchtwagen (Teil 1)

Beispiel: Verkauf des Gebrauchtwagens im laufenden Jahr:

Annahmen:

Nettoverkaufspreis = 17.500 € + 19 % USt: 3.325 € = Verkaufspreis brutto: 20.825 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Buchung Verkaufsrechnung:												
1400	00	00	00	Forderungen aus LuL	20.825	an	8100	21	10	50	Erlöse Ge- brauchtwagen regelbesteuert	17.500
							1776	00	00	00	Umsatzsteuer 19%	3.325
Wareneinsatz:												
7100	21	10	50	VAK Gebraucht- wagen regelbe- steuert	7.000	an	3100	00	00	50	Bestand Ge- brauchtwagen regelbesteuert	7.000
7100	21	10	50	VAK Gebraucht- wagen regelbe- steuert	8.000	an	3220	00	00	50	Bestand Nach- rüstung/ Aufbau- teilen	8.000

Buchungsbeispiel: Erfolgswirksame interne Leistungen: Abwicklung bei Gebrauchtwagen (Teil 2)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Korrektur Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse:												
8990	21	99	50	Bestands- veränderungen in Arbeit befindliche Aufträge	8.000	an	7100	21	10	50	VAK Gebrauchtwagen regelbesteuer	8.000

Buchungsbeispiel: Erfolgsneutrale interne Leistungen:

Beispiel: Reparatur (wegen Unfallschaden, nicht aktivierungspflichtig) eines Vorführwagens durch Personal der Werkstatt:

Annahmen:

Interne Erlöse: Interne Rechnung der Werkstatt für Reparaturarbeiten: 300 € + Interne Rechnung für verwendete Ersatzteile: 400 € = 700 €

Anschaffungskosten: Interne Rechnung der Werkstatt für Reparaturarbeiten: 100 € + Interne Rechnung für verwendete Ersatzteile: 360 € = 460 €

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Interne Rechnung der Werkstatt:												
5501	14	00	00	Kosten Vorführwagen/ Geschäftsfahrzeuge/ Gebrauchtwagen	300	an	5701	41	99	70	Interne Erlöse (Lohn)	300
5501	14	00	00	Kosten Vorführwagen/ Geschäftsfahrzeuge/ Gebrauchtwagen	400	an	5701	30	99	60	Interne Erlöse (Teile)	400
Wareneinsatz:												
4100	41	99	70	Fertigungslöhne produktiv	100	an	1740	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	100
7310	30	99	60	VAK Teile durch die Werkstatt	360	an	3300	00	00	60	Bestand Teile	360

Buchungsbeispiel: Instandsetzung Fahrzeuge:

Bei der Instandsetzung von Fahrzeugen ist zwischen

- werterhöhenden und
- werterhaltenden

Aufwendungen zu unterscheiden.

Entgegen der streng handelsrechtlichen Definition wird in der Praxis häufig nicht so klar zwischen Erhaltungs- und Anschaffungsaufwand unterschieden. Soweit eine Abgrenzung nicht problemlos möglich ist, sollte im Zweifelsfall der Steuerberater befragt werden.

Buchungsbeispiel: Instandsetzung Fahrzeuge:

Werterhaltende Aufwendungen sind als Betriebsausgaben direkt abzugsfähig. Sie werden getätigt, um Fahrzeuge in einem ordnungsmäßigen und betriebsbereiten Zustand zu erhalten. Erhaltungsaufwendungen bei Fahrzeugen sind im Wesentlichen Kosten für Aufbereitung, Pflege und Kulanz.

Werterhaltende Aktivitäten sowie laufende Kosten sind nicht zu aktivieren. Dabei handelt es sich z.B. um

- eine wiederkehrende Reinigung eines Vorführwagens während der Nutzungsdauer oder
- eine Inspektion (Regelservice) bzw. Ersatz von Verschleißteilen.

Bei derartigen Geschäftsvorfällen richtet sich die Buchung danach, ob ein externer Aufwand vorliegt oder nicht. Liegt ein externer Aufwand vor, sind die Kosten auf das Konto **4500 Kosten Vorfühswagen/ Betriebsfahrzeuge/ Fuhrpark** zu buchen. Liegt dieser nicht vor, bspw. da die Inspektion/ der Regelservice durch die eigene Werkstatt durchgeführt wird, sind die Kosten im Sinne der internen Leistungsverrechnung auf das Konto **5501 Kosten Vorfühswagen/ Geschäftsfahrzeuge/ Gebrauchtwagen** zu buchen.

Anschaffungs- und Herstellungskosten sind nach §§ 253, 255 HGB aktivierungspflichtig.

- Anschaffungskosten sind alle Aufwendungen, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.
- Herstellungskosten liegen vor, wenn ein Wirtschaftsgut entsteht oder erweitert bzw. über seinen ursprünglichen Zustand wesentlich verbessert wird.

Buchungsbeispiel: Instandsetzung Fahrzeuge:

Werterhöhende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Instandsetzung von Fahrzeugen sind Herstellungskosten, weil das Fahrzeug über den ursprünglichen Zustand hinaus wesentlich verbessert wird. Im Zusammenhang mit der Instandsetzung von Fahrzeugen fallen aktivierungspflichtige Aufwendungen für den Verbrauch von Teilen und Zubehör und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen an.

Buchungsbeispiel: Instandsetzung Fahrzeuge:

Grundsätzlich sollten alle Fahrzeuge aus dem Bestand wie Kundenfahrzeuge dem Kundendienst übergeben werden. Dabei ist die folgende Vorgehensweise zu beachten:

- Auftragserteilung durch den Verkauf,
- Disposition,
- Auftragsüberwachung durch den Werkstattmeister,
- Erweiterung des Reparaturumfangs nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Zu unterscheiden sind interne und externe Instandsetzungsarbeiten. Aus internen Leistungen entsteht kein steuerbarer Umsatz, weil weder Lieferungen noch Leistungen einem Dritten gegenüber bewirkt werden. Bei externen Leistungen entsteht jedoch ein steuerbarer Umsatz durch den Leistungserbringer.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 €

Bei abnutzbaren beweglichen, selbständig nutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € (netto) nicht überschreiten, können die Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr sofort als Betriebsausgabe abgesetzt werden.

Einkauf des GWG	Soll	Haben
4589 Kleininventar	100 €	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19%	19 €	
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		119 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 150 € und 1.000 €

Übersteigen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Wirtschaftsgüter 150 €, aber nicht 1.000 € (netto), so kann für diese Wirtschaftsgüter ein Sammelposten gebildet werden, der dann im Jahr der Bildung und in den nachfolgenden 4 Jahren mit jeweils 20 v.H. jährlich (steuerrechtliche Regelung) abzuschreiben ist.

Einkauf des GWG zwischen 150 und 1.000 €	Soll	Haben
0485 Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 Euro (Sammelposten)	800 €	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19%	152 €	
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		952 €
Abschreibung am Jahresende (1/5 des Sammelpostens)	Soll	Haben
4645 Abschreibungen auf Sammelposten Wirtschaftsgüter	160 €	
0485 Wirtschaftsgüter größer 150 bis 1.000 € (Sammelposten)		160 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Abschreibungen von Vorführwagen

- Vorführwagen sind nach der steuerlichen Rechtsprechung Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, da sie üblicherweise den Kunden zu Testzwecken zur Verfügung gestellt werden. Zwar sind diese nur zur kurzfristigen Nutzung mit Verkaufsabsicht angeschafft, stellen aber dennoch Anlagevermögen dar, da die Gebrauchsbestimmung dominiert. Dementsprechend sind sie am Jahresende entsprechend den steuerlichen Vorschriften abzuschreiben, wobei bereits monatlich eine Abgrenzung erfolgen sollte.
- Die Abschreibung hat monatsgenau zu erfolgen. Die Nutzungsdauer lt. Afa-Tabelle beträgt 6 Jahre, so dass sich ein Abschreibungssatz von 16,67% p.a. bzw. 1,39% pro Monat ergibt.
- Vorführwagen sind kostenintensiv und deren Kosten wie auch die Erträge beeinflussen die Neuwagenabteilung wesentlich. Im Bruttoertrag sollte der Ertrag zwischen dem tatsächlichen Einkaufspreis und dem Verkaufspreis dargestellt werden, da nur dann der realistische Wertverlust erfasst wird.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Abschreibungen von Vorführwagen

- Unterjährig können die Vorführwagen der Einfachheit halber im Umlaufvermögen ausgewiesen werden.
- Um eine laufende aktuelle Bestandsführung und Bestandsabstimmung zwischen dem Lager und der Buchhaltung zu ermöglichen, ist es sinnvoll, die ursprünglichen Einkaufspreise des Umlaufvermögens zu erhalten. Folglich ist stets die indirekte Abschreibungsmethode anzuwenden.
- Um die oben genannten unterschiedlichen Anforderungen der Finanzbuchhaltung und der Betriebsbuchhaltung realisieren zu können, wird - sofern unterjährig aus Vereinfachungsgründen keine Abschreibung erfolgt - die folgende Vorgehensweise empfohlen.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Beispiel: Einkauf des Neuwagens Modell 03 am 10.02.2012, Zulassung als Vorführwagen und Verkauf des Vorführwagens am 30.04.2013 an Privatkunden

Einkauf des Neuwagens am 10.02.2012	Soll	Haben
3000 Bestand Neuwagen	30.000 €	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19%	5.700 €	
1605 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Hersteller Fahrzeuge		35.700 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Zulassung des Neuwagens als Vorführwagen	Soll	Haben
3010 Bestand Vorführwagen	30.000 €	
3000 Bestand Neuwagen		30.000 €

Alle Vorführwagen werden während des Jahres auf dem Konto **3010 Bestand Vorführwagen** erfasst. Beim Verkauf werden die Vorführwagen von diesem Bestandskonto fakturiert.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Verkauf des Vorführwagens am 30.04.2013	Soll	Haben
1400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.510 €	
8010 14 10 03 Erlöse Vorführwagen		29.000 €
1776 Umsatzsteuer 19%		5.510 €
7010 14 10 03 VAK Vorführwagen	30.000 €	
3010 Bestand Vorführwagen		30.000 €

Der Bruttoertrag beträgt -1.000 €.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführrwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Beispiel: Abschreibung der Vorführrwagen, die am Jahresende im Bestand Vorführrwagen erfasst sind, nach dem 12. Lauf

Annahmen:

Bestand Vorführrwagen = 200.000 €

Abschreibung (ermittelter Betrag) = 20.000 €

Umbuchen der Vorführrwagen ins Anlagevermögen	Soll	Haben
0321 Vorführrwagen (Pkw)	200.000 €	
3010 Bestand Vorführrwagen		200.000 €

Abschreibung der Vorführrwagen (Steuerberater)	Soll	Haben
4622 14 00 00 Abschreibungen auf Vorführrwagen	20.000 €	
0321 Vorführrwagen (Pkw)		20.000 €

Abschlussaldo Konto 0321 = 180.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Übernahme des Saldos in die Eröffnungsbilanz	Soll	Haben
3010 Bestand Vorführwagen	200.000 €	
3011 Wertberichtigung Vorführwagen		20.000 €
0321 Vorführwagen (Pkw)		180.000 €

Der Betrag für die Abschreibung bleibt bis zum Ende des laufenden Jahres auf dem Konto **3011 Wertberichtigung Vorführwagen** stehen, sofern sich die Fahrzeuge unterjährig im Umlaufvermögen befinden.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Wird ein Vorführwagen, der abgeschrieben wurde, im nächsten Jahr verkauft, bleiben somit die ursprünglichen Anschaffungskosten bestehen.

Verkauf des Vorführwagens am 28.02.2013	Soll	Haben
1400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.510 €	
8010 14 10 03 Erlöse Vorführwagen		29.000 €
1776 Umsatzsteuer 19%		5.510 €
7010 14 10 03 VAK Vorführwagen	30.000 €	
3010 Bestand Vorführwagen		30.000 €

Der Bruttoertrag beträgt -1.000 €.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

**Auflösen der
Wertberichtigung nach
dem 12. Lauf und nach
Abgabe der Daten für den
Betriebsvergleich
Dezember und buchen der
neuen
Vorführwagenabschreibung**

Soll

Haben

3011 Wertberichtigung
Vorführwagen

20.000 €

4622 14 00 00 Abschreibungen
auf Vorführwagen

20.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Beispiel:

Annahmen:

Bestand am Bilanzstichtag Vorführwagen neu = 250.000 €

Abschreibung (ermittelter Betrag) = 25.000 €

Umbuchen der Vorführwagen ins Anlagevermögen	Soll	Haben
0321 Vorführwagen (Pkw)	250.000 €	
3010 Bestand Vorführwagen		250.000 €
Abschreibung der Vorführwagens (Steuerberater)	Soll	Haben
4622 14 00 00 Abschreibungen auf Vorführwagen	25.000 €	
0321 Vorführwagen (Pkw)		25.000 €

Abschlussaldo Konto 0321 = 225.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Vorführwagen *ohne* unterjährige Abschreibung

Zu beachten ist hierbei, dass der Endsaldo des Kontos 4622 mit der Summe der Abschreibungen des Geschäftsjahres auf Vorführwagen lt. Anlagenspiegel übereinstimmen muss. Die Differenz bei der Buchung über das Wertberichtigungskonto betrifft die Vorführwagen, die zum Vorjahresstichtag schon im Bestand waren und im laufenden Jahr verkauft werden. Daher hat ggf. eine Umbuchung der Differenz zwischen den Konten 4622 und 7010 zu erfolgen.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Unterjährige Abschreibung der Vorführrwagen

Sofern die unterjährige Abschreibung gewählt wird, wird die nachfolgend dargestellte Vorgehensweise empfohlen:

Abschreibung des Vorführrwagens mit einem Abschreibungssatz von 1,4% pro Monat	Soll	Haben
4622 14 00 05 Abschreibungen auf Vorführrwagen	417 €	
3011 Wertberichtigung Vorführrwagen		417 €

Wert des Vorführrwagens nach einem Monat:

EK 30.000 € ./.. Afa 417 € = **29.583 €**

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Unterjährige Abschreibung der Vorführrwagen

**Beim Verkauf des
Vorführrwagens bzw. zum
Bilanzstichtag ist die
Wertberichtigung/sind
die Wertberichtigungen
entsprechend gegen den
Lagerbestand aufzulösen**

	Soll	Haben
3011 Wertberichtigung Vorführrwagen	417 €	
3010 Bestand Vorführrwagen		417 €
7010 14 10 03 VAK Vorführrwagen	29.583 €	
3010 Bestand Vorführrwagen		29.583 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Wertberichtigungen von Gebrauchtwagen

- Gebrauchtwagen gehören zum Umlaufvermögen und sind deshalb am Jahresende nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bewerten. Dabei ist eine Einzelbewertung der Gebrauchtwagen vorzunehmen und so der Wertverlust festzustellen.
- Wegen der umsatzsteuerlichen Besonderheiten im Gebrauchtwagengeschäft (Differenzbesteuerung) ist der Einkaufspreis in jedem Fall bis zum Verkauf der Fahrzeuge zu erhalten, es sei denn das Unternehmen nimmt eine Ermittlung des gemeinen Wertes der Gebrauchtwagen vor, mindert nach A 10.5 Abs. 4 UStAE die Umsatzsteuer und den entsprechenden Einkaufspreis (verdeckter Preisnachlass).
- Für die betriebswirtschaftliche Bewertung des Gebrauchtwagengeschäfts ist es wichtig, den Bruttoertrag (Verkaufs- minus Einkaufspreis) zu ermitteln.
- Es wird deshalb die vereinfachte Vorgehensweise vorgeschlagen, wie bei der Bewertung von Vorführwagen **ohne unterjährige Wertberichtigung**. Wenn sich der Bestand qualitativ oder quantitativ verändert, müsste jedoch eine (unterjährige) Anpassung der Wertberichtigung erfolgen.

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Wertberichtigung der Gebrauchtwagen

Die nachfolgend dargestellten Buchungen zur Wertberichtigung der Gebrauchtwagen, die am Jahresende im Bestand Gebrauchtwagen erfasst sind, erfolgen nach dem 12. Lauf und nach Abgabe der Daten für den Betriebsvergleich Dezember.

Annahmen:

Bestand am Bilanzstichtag Gebrauchtwagen regelbesteuert = 100.000 €

Wertminderung nach Einzelbewertung = 10.000 €

Wertberichtigung der Gebrauchtwagen (Steuerberater)	Soll	Haben
7101 20 00 00 VAK Wertberichtigung Gebrauchtwagen regelbesteuert	10.000 €	
3101 00 00 00 Wertberichtigung Gebrauchtwagen regelbesteuert		10.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Wertberichtigung der Gebrauchtwagen

Die Konten **3100 Bestand Gebrauchtwagen regelbesteuert** und **3110 Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert** bleiben unberührt und werden so in das neue Jahr übernommen. Die Konten **3101 und 3111** werden ebenfalls in das neue Wirtschaftsjahr übernommen.

Auflösen der Wertberichtigung nach dem 12. Lauf und nach Abgabe der Daten für den Betriebsvergleich Dezember und buchen der neuen Wertberichtigung

	Soll	Haben
3101 00 00 00 Wertberichtigung Gebrauchtwagen regelbesteuert	10.000 €	
7101 20 00 00 VAK Wertberichtigung Gebrauchtwagen regelbesteuert		10.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Wertberichtigung der Gebrauchtwagen

Annahmen:

Bestand Gebrauchtwagen regelbesteuert neu = 150.000 €

Wertminderung nach Einzelbewertung = 15.000 €

Wertberichtigung der Gebrauchtwagen (Steuer- erberater)	Soll	Haben
7101 00 00 00 VAK Wertberich- tigung Gebrauchtwagen re- gelbesteuert	15.000 €	
3101 00 00 00 Wertberichti- gung Gebrauchtwagen regel- besteuert		15.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Gebrauchtwagen *mit* unterjähriger Wertberichtigung

Beispiel: Verkauf eines Gebrauchtwagens einer fremden Marke innerhalb des Geschäftsjahres

Einkauf des Gebrauchtwagens am 20.02.2012	Soll	Haben
3110 20 00 52 Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert	20.000 €	
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.000 €
Wertberichtigung des Gebrauchtwagens (bei- spielhaft) im April 2012	Soll	Haben
7111 00 00 52 VAK Wertberich- tigung Gebrauchtwagen diffe- renzbesteuert	1.000 €	
3111 20 00 52 Wertberichtigung Gebrauchtwagen differenzbe- steuert		1.000 €

Wert des Gebrauchtwagens am 30.04.2012:

EK 20.000 € ./.. Wertberichtigung 1.000 € = 19.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Gebrauchtwagen *mit* unterjähriger Wertberichtigung

Beispiel: Verkauf eines Gebrauchtwagens am 30.06.2012 für 18.500 €. Der Ertrag aus dem Verkauf des Gebrauchtwagens beträgt insgesamt -1.500 €.

Verkauf des Gebrauchtwagens (innerhalb des Geschäftsjahres) am 30.06.2012	Soll	Haben
1400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.500 €	
8112 20 00 52 Mindererlöse Differenzbesteuerung	1.500 €	
8110 20 00 52 Erlöse Gebrauchtwagen differenzbesteuert		20.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Buchhalterische Behandlung der Gebrauchtwagen *mit* unterjähriger Wertberichtigung

Beim Verkauf des Gebrauchtwagens ist die Wertberichtigung wieder aufzulösen. Es erfolgt eine Buchung gegen die Bildung der Wertberichtigung.

	Soll	Haben
3111 00 00 52 Wertberichtigung Gebrauchtwagen differenzbesteuert	1.000 €	
7111 00 00 52 VAK Wertberichtigung Gebrauchtwagen differenzbesteuert		1.000 €
7110 20 00 52 VAK Gebrauchtwagen differenzbesteuert	20.000 €	
3110 00 00 52 Bestand Gebrauchtwagen differenzbesteuert		20.000 €

Buchungsbeispiel: Abschreibungen und Wertberichtigungen: Wertberichtigungen von Teilen und Zubehör

Im Teilebereich ist eine ständige Abstimmung des Lagers mit den Daten der Buchhaltung erforderlich. Für das Lager gibt es elektronische Preislisten, die eingepflegt werden. Bei einer Bewertung des Teilelagers wäre bei direkter Abschreibung der Wertminderung eine Veränderung dieser Preise erforderlich. Dies ist in der Praxis schwierig. Folgende Vorgehensweise wird deshalb empfohlen:

Bewertung aller Teilepositionen	Soll	Haben
Ausbuchen der zu verschrottenden Teile	7301 00 00 00	3300 3X 00 6X
Ermittlung und Buchung der Wertberichtigung der restlichen Teile	7301 00 00 00	3301 00 00 00
Auflösen der Wertberichtigung im neuen Jahr	3301 00 00 00	7301 00 00 00

Buchungen auf den Konten 7301 und 3301 erfolgen ohne KRM, da dies in der Regel keine Einzel-, sondern Sammelbuchungen sind.

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Personalkosten

- Die Personalkosten sind unter Verwendung der Kostenstelle und im Kundendienst mit Kostenträger auf die Konten **4100 Fertigungslöhne produktiv**, **4200 Löhne und Gehälter**, **4300 Mitarbeiterprovisionen** zu buchen. Wohingegen die Sozialkosten auf die Konten **4140 Gesetzliche soziale Aufwendungen Löhne produktiv** und **4240 Gesetzliche soziale Aufwendungen Löhne und Gehälter** zu buchen sind. Des Weiteren gibt es gesonderte Konten für Aushilfslöhne und Leiharbeiter.
- Das Gehalt für Fremdgeschäftsführer ist dem Konto **4255 bzw. 4260 Geschäftsführergehälter** (auch der GmbH-Gesellschafter) und der **Kostenstelle 90 Verwaltung** zu belasten. Vergütungen an angestellte Mitunternehmer sind auf dem Konto **4250** mit Kostenstelle **90 Verwaltung** zu erfassen. Gleiches gilt für Verwaltungskräfte, die keiner operativen Abteilung zuzuordnen sind, z.B. Buchhaltung.

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Personalkosten

- Mitarbeiter können auch gesplittet werden, z.B. ein Verkaufsleiter, der jeweils 50% dem Neufahrzeug- und Gebrauchtfahrzeugbereich zugeordnet ist.

Hierbei ist die abteilungsbezogene Aufteilung unter Nutzung der konkreten **Kostenstellen** – in diesem Beispiel also **10 Gesamt NW** und **20 Gesamt GW** – zu empfehlen. Die Nutzung der **Kostenstellen 91 Verkauf gesamt** und **92 After Sales gesamt** sollte mangels Aufteilungsmöglichkeit für Auswertungen wie z.B. BWA und Händlerbetriebsvergleiche (soweit nicht Herstellervorgaben dies konkret erfordern) möglichst nicht erfolgen.

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Personalkosten

<i>Buchung eines</i>	Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
<i>Mechaniker- lohns und NW-/GW- Verkäufer- gehalts nebst gesetzlicher sozialer Aufwendungen</i>	4100	41	00	70	Fertigungslöhne produktiv = Produktivlohn Mechanik	3.200	an	1740	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt = Nettolohn Aus- zahlungsbetrag	3.960
	4140	41	00	70	Gesetzliche sozia- le Aufwendungen Löhne produktiv = AG-Anteil soziale Aufwendungen	700		1741	00	00	00	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer = Abzuführende Lohnsteuer	700
	4200	10	00	00	Löhne und Gehäl- ter = 50% Gehalt NW	1.350		1742	00	00	00	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit = Abzuführende Sozialversicherung	2.480
	4200	20	00	00	Löhne und Gehäl- ter = 50% Gehalt GW	1.350							
	4240	10	00	00	Gesetzliche sozia- le Aufwendungen Löhne und Gehäl- ter = AG-Anteil soziale Aufwendungen NW	270							
	4240	20	00	00	Gesetzliche sozia- le Aufwendungen Löhne und Gehäl- ter = AG-Anteil soziale Aufwendungen GW	270							

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Bewirtungsaufwendungen

Bewirtungsaufwendungen, die im Rahmen einer betrieblich veranlassten Veranstaltung wie z.B. einer Produktpräsentation anfallen, sind als Bewirtungskosten zu buchen:

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
4830	Bewirtungskosten abzugsfähig	11	00	00

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Bewirtungsaufwendungen

Dies gilt auch, wenn die Bewirtung im Rahmen einer Gesamtveranstaltung nicht unbedingt im Vordergrund steht. Die Gesamtaufwendungen sind auf die Konten **4820 Repräsentationskosten abzugsfähig** und **4830 Bewirtungskosten abzugsfähig** aufzuteilen. Das heißt, der auf die Bewirtung entfallende Kostenanteil ist entsprechend auch als Bewirtungskosten auf Konto **4830** zu buchen.

Konto	Kontobezeichnung	Herkunft/ Kostenstelle	Absatzkanal	Kostenträger
4820	Repräsentationskosten abzugsfähig	11	00	00
4830	Bewirtungskosten abzugsfähig	11	00	00

Buchungsbeispiel: Sonstige Kostenbuchungen: Bewirtungsaufwendungen

- Bewirtungsnebenkosten, die zwangsläufig im Zusammenhang mit der Bewirtung anfallen, gehören ebenso zu den Bewirtungskosten, wie z.B. Trinkgelder, Taxi, Saalmiete bei einem Bankett, Kosten für Dekoration, Garderobengebühren.
- Kosten für die musikalische Untermalung anlässlich einer Informations- oder Werbeveranstaltung sind grundsätzlich keine Bewirtungsaufwendungen. Ist jedoch die Bewirtung Hauptanlass gehören auch diese Kosten zu den Bewirtungskosten.
- Die steuerliche beschränkte Abziehbarkeit der Bewirtungskosten ist zu beachten. Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten sind auf Konto 4831 zu buchen.

Buchungsbeispiel: Zeitliche Abgrenzung (Periodenabgrenzung):

Beispiel: Neuwagen-Verkaufsleiter bekommt einmal jährlich eine Provision (ca. 3.000 €).

Kto	KST	AK	KT	Kto-Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
Monatliche Buchung:												
4300	10	00	00	Mitarbeiterprovisionen	250	an	0965	00	00	00	Rückstellung für Personalkosten	250
Im Dezember wird der endgültige Betrag (3.200 €) ermittelt:												
0965	00	00	00	Rückstellung für Personalkosten	3.000	an	1755	00	00	00	Lohn- und Gehalts- verrechnung	3.200
4300	10	00	00	Mitarbeiterprovisionen	200							

Buchungsbeispiel: Zeitliche Abgrenzung (Periodenabgrenzung):

Um die Zielsetzung einer aussagefähigen und periodengerechten Erfolgsrechnung zu realisieren, sind Aufwendungen und Erträge verursachungsgerecht auf die Abrechnungsabschnitte (Monate, Quartale, Jahre) zu verteilen.

Beispiele für unterjährige Abgrenzungen:

- Urlaubsgeld
- Weihnachtsgeld
- Jahresbedarf an Heizöl
- Jahresversicherungsprämien
- Prämien/ Verkaufshilfen/ Boni

Buchungsbeispiel: Zeitliche Abgrenzung (Periodenabgrenzung):

Jeder Verrechnungsfall muss im betrieblichen Rechnungswesen so dargestellt sein, dass der Abschluss der Periode den periodenbezogenen Erfolg ausweist und zwar

- in der Finanzbuchhaltung als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung (= Rechnungsabgrenzung) und
- in der Kostenrechnung als Differenz von bewerteten Leistungen und Kosten. Deshalb müssen die Verrechnungsfälle auf ihre periodenbezogenen Teile hin abgegrenzt werden, so dass die einen Kostenvergleich störenden Elemente eliminiert werden.

Buchungsbeispiel: Monatliche (unterjährige) Abgrenzungen: Aufwandsabgrenzung

Beispiel: Der Beitrag für die Betriebshaftpflichtversicherung für den Zeitraum Januar bis Dezember wird in Höhe von 24.000 € im Januar fällig.

Buchung der Zahlung im Januar	Soll	Haben
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung	24.000 €	
1200 Bank		24.000 €

Monatliche Buchung der Teilbeträge von Januar bis Dezember	Soll	Haben
4720 90 00 00 Betriebsversicherungen	2.000 €	
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung		2.000 €

Buchungsbeispiel: Monatliche (unterjährige) Abgrenzungen: Ertragsabgrenzung

Beispiel: Am Jahresanfang wird ein Bonus für Originalteile realistisch eingeschätzt. Für den Zeitraum Januar bis Dezember wird monatlich ein Betrag in Höhe von 3.000 € als Forderung eingebucht.

Monatlich wiederkehrende Buchung	Soll	Haben
1500 Sonstige Vermögensgegenstände	3.000 €	
7800 31 00 60 Boni		3.000 €
Eingang der Bonusgutschrift	Soll	Haben
1500 Sonstige Vermögensgegenstände	36.000 €	
7800 31 00 60 Boni		36.000 €
Auflösung der Abgrenzung	Soll	Haben
7800 31 00 60 Boni	36.000 €	
1500 Sonstige Vermögensgegenstände		36.000 €

Buchungsbeispiel: Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume:

Bei diesen Abgrenzungen wird zwischen den transitorischen und antizipativen Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) unterschieden:

- Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten:
 - Zahlung in der aktuellen Periode
 - Erfolg in der folgenden Periode

Aktiver RAP	Auszahlung	Konto 098X
Passiver RAP	Einzahlung	Konto 099X

- Antizipative Rechnungsabgrenzungsposten:
 - Erfolg in der aktuellen Periode
 - Zahlung in der folgenden Periode

Buchungsbeispiel: Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume: Transitorische Rechnungsabgrenzung

Beispiel: Aktive Rechnungsabgrenzung: Zahlung der Miete für den Gebrauchtwagenplatz von 3.000 € zzgl. Umsatzsteuer für den Zeitraum Dezember bis einschließlich Februar bereits im Dezember.

Buchung im Dezember	Soll	Haben
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung → Jan. und Febr.	2.000 €	
4400 90 00 00 Miete, Pacht	1.000 €	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19 %	570 €	
1200 Bank		3.570 €
Buchung jeweils im Januar und Februar	Soll	Haben
4400 90 00 00 Miete, Pacht	1.000 €	
0980 Aktive Rechnungsabgrenzung		1.000 €

Buchungsbeispiel: Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume: Transitorische Rechnungsabgrenzung

Beispiel: Passive Rechnungsabgrenzung (direkte Methode): Eingang der Mietforderung für ein verpachtetes Gebäude in Höhe von 10.000 € zzgl. Umsatzsteuer für den Zeitraum von Dezember bis Januar bereits im Dezember.

Buchung im Dezember	Soll	Haben
1200 Bank	11.900 €	
2750 90 00 00 Grundstückserträge		5.000 €
0990 Passive Rechnungsabgrenzung → Jan.		5.000 €
1776 Umsatzsteuer 19 %		1.900 €
Buchung im Januar	Soll	Haben
0990 Passive Rechnungsabgrenzung	5.000 €	
2750 90 00 00 Grundstückserträge		5.000 €

Buchungsbeispiel mit Fehlbuchung: Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume: Antizipative Rechnungsabgrenzung (Teil 1)

Sonstige Verbindlichkeiten	Aufwand	Konto 1700
Sonstige Forderungen	Ertrag	Konto 1500

Beispiel: Sonstige Verbindlichkeiten: Abrechnung vom 15. Januar für Telefongebühren im Dezember über 1.000 € zzgl. 190 € Umsatzsteuer

Buchung im Dezember	Soll	Haben
4715 90 00 00 Kommunikation Telefon/ Internet/ Fax	1.000 €	
1700 Sonstige Verbindlichkeiten		1.000 €
Buchung im Folgejahr	Soll	Haben
4715 90 00 00 Kommunikation Telefon/ Inter- net/ Fax	1.000 €	
1576 Abziehbare Vorsteuer 19 %	190 €	
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.190 €

Buchungsbeispiel mit Fehlbuchung: Abgrenzungen über zwei Abrechnungszeiträume: Antizipative Rechnungsabgrenzung (Teil 2)

Storno Beleg vom Dezember	Soll	Haben
1700 Sonstige Verbindlichkeiten	1.000 €	
4715 90 00 00 Kommunikation Telefon/ Internet/ Fax		1.000 €

Bezahlung	Soll	Haben
1600 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.190 €	
1200 Bank		1.190 €

Buchungsbeispiel: Kalkulatorische Kosten: Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Bei Teilkostenrechnung: Die Kosten für die geschäftsführende Tätigkeit des Unternehmers sind kostenstellenübergreifend. Eine Anlastung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes erfolgt daher ausschließlich in der Kostenstelle Verwaltung.

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €		Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag in €
5610	90	00	00	Kalkulatorischer Unternehmerlohn	3.500	an	5611	90	00	00	Gegenkonto kalkulatorischer Unternehmerlohn	3.500

Bei Vollkostenrechnung: Die Kosten für die geschäftsführende Tätigkeit des Unternehmers sind auf die Kostenstellen zu verteilen. Eine Anlastung des kalkulatorischen Unternehmerlohnes erfolgt daher auf alle Kostenrechnungsmerkmale nach verursachungsgerechter Schlüsselung.

Buchungsbeispiel: Statistik-Buchungen: Statistische Konten - Kontenklasse 9:

Der Branchenkontenrahmen (SKR51) verfügt über ungefähr 50 statistische Konten. Es werden sechs Arten von Statistischen Konten unterschieden:

- Bestand Fahrzeuge
- Verkaufte Fahrzeuge
- After Sales
- Mitarbeiter
- Finanzdaten
- Statistische Gegenkonten

Buchungsbeispiel: Statistik-Buchungen: Statistische Konten - Kontenklasse 9:

Beispiel: Buchung von Anzahl fakturierte NW an Privatkunden Modell 01 (17 Einheiten)

Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag	Kto	KST	AK	KT	Kto- Bezeichnung	Betrag
9130	11	10	01	Anzahl fakturierte Fahrzeuge	17	9191	00	00	00	Gegenkonto zu statistischen Mengenkonten	17

Buchungsbeispiel: Statistik-Buchungen: Statistische Konten - Kontenklasse 9:

An dieser Stelle soll ein weiteres Beispiel die Nutzung der Statistikkonten in Verbindung mit den KRM verdeutlichen:

Bei der Kontonummer 9130 Anzahl fakturierte Fahrzeuge kann für die Auswertungen und den Händlerbetriebsvergleich (HBV) über Nutzung der KRM Standort, Marke, Absatzkanal und Herkunft/ Kostenstelle exakt bestimmt werden, wo welche Fahrzeuge an welche Kundengruppe verkauft wurden. Auch bei Nutzung der Kostenträger können die Modelle der Marke eindeutig bestimmt werden.

Beispiel: 01 01 9130 11 10 01 zeigt, wie viele Einheiten des Modells der Marke 01 an Standort 1 als Neuwagen (NW) an Privat verkauft wurden.

Beispiel: 02 02 9130 20 53 50 zeigt, wie viele Gebrauchtwagen (GW) der eigenen Marke (hier Marke 02) am Standort 2 an Fremdhändler verkauft wurden.

Berichtswesen

Von der Agentur auszuarbeiten (siehe Trainingskonzept)

Die Gütegemeinschaft Rechnungswesen und Controlling im Kfz-Gewerbe e.V. (GG RCK)

- Die Gütegemeinschaft Rechnungswesen und Controlling im Kfz-Gewerbe e.V. (GG RCK) hat sich zum Ziel gesetzt, das Rechnungswesen und Controlling im Kfz-Gewerbe zu fördern.
- So ist sie aus dem Zusammenschluss der Hersteller und Importeure hervorgegangen, der den einheitlichen Kfz-Branchenkontenrahmen (SKR51) entwickelt hat.
- Die Gütegemeinschaft ist gegründet worden, um die Weiterentwicklung des SKR 51 markenübergreifend sicherzustellen und dazugehörige Informationsmaterialien zu entwickeln.



Mitglieder der GG RCK gemäß Satzung § 21

Ordentliche Mitglieder	
Adam Opel AG	Porsche Deutschland GmbH
Audi AG	Renault Deutschland AG
BMW AG	Seat Deutschland GmbH
Daimler AG	Skoda Auto Deutschland GmbH
Fiat Group Automobiles Germany AG	Toyota Deutschland GmbH
Honda Deutschland Niederlassung der Honda Motor Europe Ltd.	Volkswagen AG
Hyundai Motor Deutschland GmbH	Volvo Car Germany GmbH
Kia Motors Deutschland GmbH	Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V. (ZDK)
Mazda Motors (Deutschland) GmbH	
MMD Automobile GmbH	
Nissan Center Europe GmbH	
Peugeot Citroën Deutschland GmbH	
	Außerordentliches Mitglied
	DATEV eG

Kontakt GG RCK

Vorstand der GG RCK:

- 1. Vorsitzender: Jörg Deckart (BMW AG)
- 2. Vorsitzender: Thomas Pohl (Mazda Motors (Deutschland) GmbH)
- 3. Vorsitzender: Dr. Ralph Müller (Porsche Deutschland GmbH)



Kontakt GG RCK

Geschäftsstelle:

Postanschrift: Franz-Lohe-Straße 21, 53129 Bonn

E-Mail: skr51@kfzgewerbe.de

Telefon: 0228-9127-265

Telefax: 0228-9127-6-265

Internet: www.skr51.info

Ansprechpartnerin: Ellen Schmidt



Haftungsausschluss

- Der SKR 51 und die in diesem Zusammenhang von der GG RCK veröffentlichten Informationen sind als unverbindliche Empfehlung zu verstehen. Die Verantwortung in der Anwendung dieser Informationen liegt bei jedem Nutzer selbst.
- Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Obwohl sie nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden ist, kann keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen übernommen werden.
- Angesprochene steuerliche Themen ersetzen keine Beratung durch den Steuerberater.

Verbindlichkeit der Aussagen hinsichtlich des Fabrikatsbezug

- Die vorliegenden "Erklärungen und Buchungshinweise zum SKR 51" sind als unverbindliche Empfehlung der GG RCK zu verstehen und geben die Meinung der GG RCK wieder. Die dargestellte Sichtweise der GG RCK kann jedoch von den Ansichten und Empfehlungen der einzelnen GG RCK-Mitglieder abweichen.
- Werden Hersteller- oder Importeursangaben in die Präsentation aufgenommen, so ist dies vorher mit dem jeweiligen Hersteller/ Importeur abzustimmen.